

HYDRAULISCHE RETTUNGSGERÄTE HEBEGERÄTE

Büffel B 10 / Hebesatz H 1, H 2 / Lastenheber SB H 15-255,
MSE 15-255 / Mini-Spreizer SP 1

HYDRAULIC RESCUE EQUIPMENT LIFTING EQUIPMENT

Büffel B 10 / Lifting kit H 1, H 2 / Load lifter SB H 15-255,
MSE 15-255 / Mini spreader SP 1



1	General	47			
1.1	Information on the operating instructions	47			
1.2	Explanation of symbols	48			
1.3	Limitation of liability	49			
1.4	Copyright	49			
1.5	Warranty provisions	50			
1.6	Customer Service	50			
2	Safety	51			
2.1	Intended use	51			
2.2	Operator responsibility	52			
2.3	Operating personnel	53			
2.4	Personal protective equipment	54			
2.5	Particular hazards	55			
2.6	Conduct in dangerous situations and accidents	57			
2.7	Signage	58			
3	„Büffel“	59			
3.1	„Büffel“ B 10 technical specifications	59			
3.2	Brief description	60			
3.4	Bleeding	60			
3.5	The ideal foot for every task	61			
3.6	Adjusting the lifting claw	61			
3.7	Lifting	61			
3.8	Lowering	61			
3.9	Possible working positions	62			
3.10	Maintenance	62			
3.11	Oil check and oil filling	62			
3.12	Hydraulic oil / operating medium	62			
3.13	Examples of use	63			
3.14	Inspection by an expert	65			
3.15	General safety instructions	65			
3.16	Malfunction / remedy	65			
4	Lifting kit	66			
4.1	Lifting kit H 2 technical specifications	66			
4.2	Lifting kit H 1 technical specifications	67			
4.3	Brief description	68			
4.4	Oil requirement of the individual units	68			
4.5	Pressure generation or oil supply for extending the hydraulic cylinders	68			
4.6	Note on initial commissioning	68			
4.7	Pressure release or oil return for retracting the hydraulic cylinders	68			
4.8	Distributor valve (2-fold adjustable)	69			
4.9	Hydraulic cylinders type ERGS 50-50 and ERGS 50-150, 137kN lifting force	69			
4.10	Maximum pressure hoses incl. plug-in couplings with quick stop	69			
			4.11	Accessories	70
			4.12	Optional accessories: Mini spreader SP 1	70
			4.13	Bleeding the hydraulic system	71
			4.14	Maintenance	71
			4.15	Oil check and oil filling	71
			4.16	Hydraulic oil / operating medium	71
			4.17	Examples of use	72
			4.18	General safety instructions	72
			5	Load lifter	73
			5.1	Technical data load lifter and control unit	73
			5.2	Brief description	74
			5.3	Operating conditions	74
			5.4	Type plate	74
			5.5	Hydraulic supply	75
			5.6	Hydraulic oil / operating medium	75
			5.7	Connection of the rescue equipment	76
			5.8	Operating the control handle	78
			5.9	Safety valve	78
			5.10	Possible applications	79
			5.11	Shutdown (end of work)	79
			5.12	Malfunction / remedy	80
			5.13	General safety instructions	80
			6	Transport, packing and storage	81
			6.1	Safety instructions	81
			6.2	Transport inspection	81
			6.3	Symbols on the packaging	82
			6.4	Disposing of the packaging	82
			6.5	Storage	82
			7	Installation and commissioning	83
			7.1	Safety instructions	83
			7.2	Checks	84
			8	Hydraulic oil	84
			9	Servicing	85
			9.1	Safety instructions	85
			9.2	Upkeep and maintenance	85
			9.3	Maintenance schedule	86
			10	Decommissioning / recycling	86
			11	EC Declaration of Conformity	87

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit Hebeegeräten. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Geräte geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung ist vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchzulesen! Sie ist Produktbestandteil und muss an einem bekannten und für das Personal jederzeit zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Diese Dokumentation enthält Informationen zum Betrieb Ihres Gerätes und zwar ungeachtet dessen, um welchen Gerätetyp es sich handelt. Aus diesem Grund werden Sie auch Erläuterungen vorfinden, die sich nicht direkt auf Ihr Gerät beziehen. Sämtliche in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen, technische Daten, Grafiken und Abbildungen basieren auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren neuesten Daten. Neben dem genauen Durchlesen der Betriebsanleitung empfehlen wir außerdem, dass Sie sich von einem unserer qualifizierten Ausbilder im Umgang (Einsatzmöglichkeiten, Einsatztaktik etc.) mit Hebeegeräten schulen und einweisen lassen.

1.2 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die einzelnen Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare, gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



HINWEIS

Hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- eigenmächtiger Umbauten
- technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile
- Verwendung nicht originaler Zubehörteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen oder aufgrund von technischen Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

1.4 Urheberschutz

Alle in dieser Betriebsanleitung verwendeten Texte, Abbildungen, Zeichnungen und Bilder dürfen ohne vorherige Genehmigung uneingeschränkt verwendet werden.


HINWEIS

Weitere Informationen, Bilder und Zeichnungen sind unter www.weber-rescue.com erhältlich.

1.5 Garantiebestimmungen

Die Garantiebestimmungen befinden sich als separates Dokument in den Verkaufsunterlagen.

1.6 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundendienst zur Verfügung.

Deutschland

Service Center Güglingen

Phone: + 49 7135 71 10112

E-Mail: servicecenter@weber-rescue.com

Österreich

Service Center Losenstein

Phone: +43 7255 6237-12473

E-Mail: ATL.Servicecenter@weber-rescue.com

International

Für Fragen zu Ersatzteilen, Service und Reparatur kontaktieren Sie bitte unsere zertifizierten Servicepartner vor Ort. Für eine Übersicht über unser weltweites Service- und Vertriebsnetzwerk scannen Sie bitte den folgenden QR-Code.


HINWEIS

Bitte geben Sie bei der Kontaktaufnahme mit unserem Kundendienst die Bezeichnung, Typ und Baujahr des Gerätes an. Diese Angaben sind auf dem Typenschild des Gerätes zu finden.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt der Betriebsanleitung gibt einen umfassenden Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Bedienpersonals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei einer Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.



WARNUNG!

Gefahr bei Betrieb von Geräten mit verschiedenen Betriebsdrücken!

Es dürfen keine Pumpenaggregate mit einem höheren Betriebsdruck verwendet werden, als für das Rettungsgerät selbst vorgesehen ist (erkennbar am Typenschild und in der Bedienungsanleitung).

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Hebegeräte in dieser Anleitung sind ausschließlich für die hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszwecke konzipiert und getestet. Alle anderen Tätigkeiten sind grundsätzlich untersagt.

Büffel (B 10)

Der Büffel ist ein Kleinhebezeug zum Anheben und Bewegen von Lasten. Seine leichte Handhabung und große Hubkraft ermöglichen ihm ein breites Einsatzgebiet bei Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen, in der Industrie und im Bau.

Hebesatz (H 1, H 2)

Der Hebesatz wird zum Anheben, Wegdrücken und Versetzen von Lasten eingesetzt. Die kompakte Bauweise, die hohen zu erzielenden Kräfte und flexible Ansatzpunkte machen diese Zylinder zu universell einsetzbaren Hilfsmitteln für vielfältige Einsatzgebiete.

Lastenheber (SB H 15-255) und Steuerungseinheit (MSE 15-255)

Der Lastenheber ist als Ein-Mann-Gerät konzipiert und darf daher auch nur von einer Person bedient werden. Das Gerät dient ausschließlich zum Anheben von beweglichen Lasten.

Mini-Spreizer (SP 1)

Der Mini-Spreizer ist eine Ergänzung zum Hebesatz und dient zum Heben von Lasten, Maschinen usw. Er ist einfachwirkend und wird mit einer Handpumpe betrieben.



WARNUNG!

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung der Geräte kann zu gefährlichen Situationen führen! Deshalb unbedingt:

- Die Geräte nur zu den oben genannten Verwendungszwecken benutzen.
- Alle weiteren Angaben zum sachgerechten Gebrauch in den jeweiligen Kapiteln beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Geräte gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Geräte ergeben.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeit für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit den Geräten informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Geräte stets in technisch einwand-freiem Zustand sind. Daher gilt Folgendes:

- Nach jeder Benutzung, mindestens jedoch einmal jährlich, ist eine Sichtprüfung der Geräte durch eine unterwiesene Person erforderlich (nach DGUV Grundsatz 305-002 bzw. länderspezifische Richtlinien).
- Alle drei Jahre oder bei Zweifeln an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit der Geräte, ist zusätzlich eine Funktions- und Belastungsprüfung durch-zuführen (nach DGUV Grundsatz 305-002 bzw. länderspezifische Richtlinien).

2.3 Bedienpersonal

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

Unterrichtete Person

Ist durch eine Unterweisung des Betreibers über die ihr übertragenen Aufgaben und mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Fachpersonal

Ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen des Herstellers in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.



WARNUNG! **Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!**

Unsachgemäßer Umgang mit den Geräten kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

- Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.
- Im Zweifel sofort Fachleute hinzuziehen.



WARNUNG!
Bei Konsum von Alkohol, Medikamenten oder Drogen dürfen die Geräte nicht bedient werden!

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Beim Umgang mit Hebeegeräten ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) unbedingt erforderlich, um eine Gefährdung für das Bedienpersonal zu minimieren.

Bei allen Arbeiten ist grundsätzlich folgende Schutzkleidung zu tragen:



Arbeitsschutzkleidung

Beim Arbeiten ist eine anliegende Arbeitskleidung mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile zu tragen. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Geräteteile.



Sicherheitsschuhe

Zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und dem Ausrutschen auf rutschigem Untergrund sind stets Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen zu tragen.



Arbeitshandschuhe

Zum Schutz vor scharfen Kanten und Glassplittern sind beim Betrieb der Geräte Arbeitshandschuhe zu tragen.



Helm mit Gesichtsschutz

Zum Schutz vor herumfliegenden oder herabfallenden Teilen und Glassplittern muss ein Helm mit Gesichtsschutz getragen werden.



Schutzbrille

Zusätzlich zum Gesichtsschutz muss eine Schutzbrille getragen werden, um die Augen vor Splittern zu schützen.

Bei besonderen Arbeiten sollte zusätzlich getragen werden:



Gehörschutz

Zum Schutz vor Gehörschäden sollte zusätzlich zur grundsätzlichen Schutzausrüstung auch ein Gehörschutz getragen werden.

2.5 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Gefahren benannt, die sich aufgrund der Risikobeurteilung ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise sowie die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung sind zu beachten, um mögliche Gesundheitsgefährdungen zu minimieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Bewegen/Heben von Lasten



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unsachgemäße Bedienung!
 Vor Betätigung eines der im folgenden beschriebenen hydraulischen Hebegeräte muss sichergestellt sein, daß folgende Hinweise beachtet werden:

- Bei allen Arbeiten die im Kapitel 2.4 angegebene Schutzkleidung tragen!
- Hinweise zur Bedienung des jeweiligen Gerätes im jeweiligen Kapitel dieser Betriebsanleitung beachten.
- Alle Arbeitsschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Alle Geräte müssen sicher gegen Abgleiten angesetzt werden.
- Angehobene Lasten sofort durch einen geeigneten Unterbau sichern.
- Nie unter gehobene Lasten treten oder greifen.
- Beim Drücken gegen harte Flächen (z. B. Stahl) sind Zwischenstücke aus Hartholz zu verwenden.
- Veränderungen und Reparaturen durch nicht sachkundige Personen sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
- Falls Reparaturen notwendig sind, das Gerät an das Herstellerwerk oder an eine unserer Vertragswerkstätten senden.

Hydraulische und mechanische Energie



GEFAHR!

Gefahr durch hydraulische und mechanische Energien!
 Durch die freigesetzten hydraulischen Kräfte und austretendes Hydrauliköl kann es zu schweren Verletzungen kommen. Deshalb:

- Keine beschädigten Schlauchleitungen oder Geräte verwenden.
- Schlauchleitungen und Geräte nach jeder Verwendung, mindestens jedoch einmal jährlich, einer Sichtprüfung unterziehen.
- Alle drei Jahre oder wenn Zweifel an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit der Geräte besteht, ist zusätzlich eine Funktions- und Belastungsprüfung durchzuführen (DGUV Grundsatz 305-002 bzw. länderspezifische Richtlinien).
- Geräte während dem Arbeitsvorgang ständig im Auge behalten und gegebenenfalls ausschalten.
- Schlauchleitungen nicht knicken (kleinster Biegeradius 40mm), über Kanten ziehen und keiner Zugbelastung oder Verdrehung aussetzen.
- Schlauchleitung vor hohen Temperaturen und Stoffen, die eine Schädigung der Außenschicht bewirken können, schützen (z. B. Säuren, Laugen oder Lösungsmittel).
- Schlauchleitungen alle 10 Jahre erneuern! Das Datum (Kennbuchstaben bzw. Quartal und Jahr) ist auf der Einbindung der Schläuche angegeben.
- Den Kontakt von Hochdrucköl mit der Haut vermeiden (Schutzhandschuhe tragen).
- Hochdrucköl unverzüglich aus Wunden entfernen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Unter Spannung stehende Teile können abbrechen oder weggeschleudert werden. Daher sind stets ausreichender Sicherheitsabstände einzuhalten. Personen dürfen sich nur so lange wie nötig im Gefahrenbereich aufhalten.

2.6 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Vorbeugende Maßnahmen

- Stets auf Unfälle vorbereitet sein
- Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandskasten, Decken usw.) griffbereit halten
- Personal mit Unfallmelde-, Erste-Hilfe- und Rettungseinrichtungen vertraut machen
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei halten

Im Fall der Fälle

- Geräte sofort außer Betrieb setzen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten
- Personen aus der Gefahrenzone bringen
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren
- Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeug frei machen

2.7 Beschilderung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich auf den Geräten. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung, in der sie angebracht sind.



Betriebsanleitung beachten

Das gekennzeichnete Gerät erst benutzen, nachdem die Betriebsanleitung vollständig gelesen wurde.



Warnung vor Handverletzungen

Beim Arbeiten mit den Geräten muss darauf geachtet werden, dass es zu keinen Verletzungen der Hände durch Einklemmen oder scharfe Kanten kommt. Daher entsprechende Schutzhandschuhe tragen.



WARNUNG!

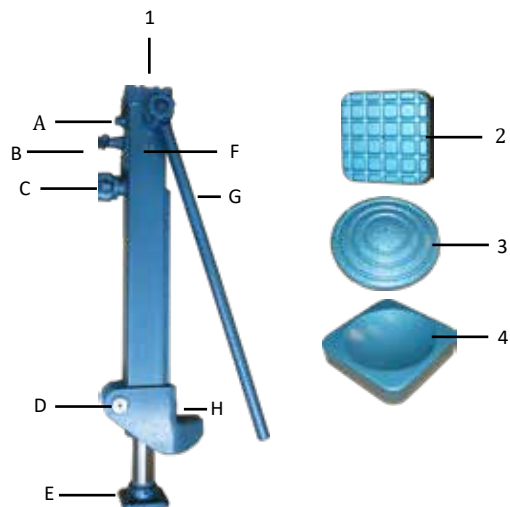
Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!

Im Laufe der Zeit können Aufkleber und Symbole auf dem Gerät verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden. Deshalb unbedingt:

- Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise am Gerät in gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte Schilder und Aufkleber sofort erneuern.

3 Büffel

3.1 Technische Daten Büffel B 10



- A Entlüfter mit Öleinfüllschraube
- B Haltegriff
- C Handrad für Ablaßventil
- D Steckbolzen
- E Fuß (Auswechselbar)
- F Ölstandschraube
- G Pumpebel (verstellbar) in Arbeitsstellung
- H Anhebeklaue Höhenverstellbar

WEBER Büffel						
Nr:	ID-Nr.:	Typ:	Zul. Belastung	Bauhöhe	Kolbenhub	Gewicht
1	198471	Büffel B10	10.000 kg	800 mm	350 mm	37,0 kg

Zubehör			
Nr:	ID-Nr.:	Typ:	Gewicht:
2	4129873	Fuß: flachquadratisch B10	1,8
3	4129881	Fuß: ballgrund B10	1,8
4	32255	Fußlagerplatte B10	1,8

3.2 Kurzbeschreibung

Bei dem Hydraulik-Hebezeug „Büffel“ sind die Handpumpe und der einfachwirkende Hubzylinder zu einem Kompaktgerät zusammengefasst. Druckbegrenzungsventile verhindern eine Überlastung während des Hubvorgangs. Die Anhebeklaue ist 6 fach höhenverstellbar.

Der Pumphebel kann jeweils in die günstigste Arbeitsstellung gebracht werden. Die zulässige Belastung des Gerätes bitte dem Typenschild entnehmen.

Der B 10 ist mit 2 Pumpkolben ausgerüstet. Im Niederdruck wird damit eine größere Ölfördermenge und somit pro Pumpenspiel ein größerer Hubweg erreicht. Im Hochdruckbereich schaltet ein Pumpkolben automatisch ab, der Hubweg pro Pumpenspiel ist kleiner.

Das Gerät ist in einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +55°C einsetzbar. Das Gerät entspricht dem DGUV Grundsatz 305-002.

3.4 Entlüften

Das Eindringen von Luft in das Pumpsystem während Transport und Lagerung ist unvermeidlich. Die Entfernung der Luft geschieht am Arbeitsplatz vor Inbetriebnahme des Gerätes durch Öffnen des Ablaßventils: Handrad nach links drehen. Gerät ansetzen, d. h. in die von Ihnen gewünschten Arbeitsstellung bringen (siehe Seite 19 Mögliche Arbeitsstellungen). Pumpebel mehrfach betätigen, dabei Pumpebel bewegung ganz ausnützen.



3.5 Zu jeder Arbeit den richtigen Fuß

Fuß-Ausführung flachquadratisch wenn das Gerät in Stellung „A“ allein stehen bleiben soll.

Fuß-Ausführung balligrunder wenn das Gerät sich gegen eine unebene Unterlage abstützt.

Fußlagerplatte in Verbindung mit Ausführung balligrunder wirkt als Gelenkfuß und verhindert das Einsinken in weiche Unterlagen.



Bitte beachten Sie:

Die Füße sind auf die Kolbenstangen aufgesteckt und können nach Herausschlagen des Spannstiftes ausgewechselt werden.

3.6 Einstellen der Anhebeklaue

Steckbolzen durch Drehbewegung entriegeln (Stellung: „entriegelt“) und herausziehen. Anhebeklaue auf gewünschte Höhe bringen. Auf sicheren Sitz achten. Steckbolzen in Anhebeklaue stecken und mittels Drehbewegung verriegeln (Stellung „verriegelt“).



VORSICHT!

Der Steckbolzen für die Anhebeklaue muß vollständig eingesteckt und verriegelt sein. Quetsch / Verletzungsgefahr beim Einstellen der Anhebeklaue.

3.7 Heben

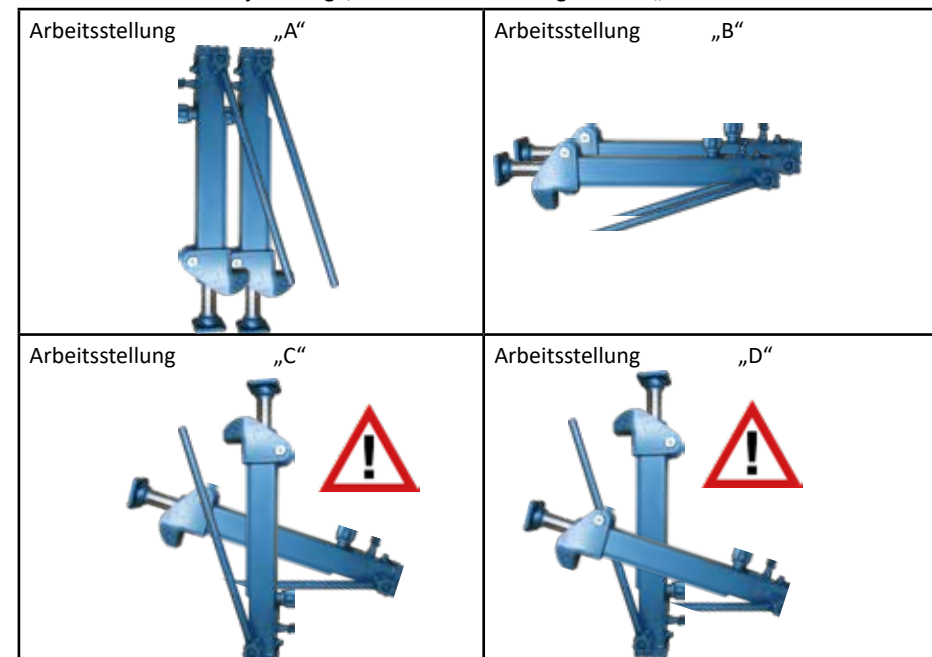
Ablaßventil durch Drehen des Handrades nach rechts gut schließen. Den angesetzten „Büffel“ aufpumpen. Pumpenhebelweg ganz ausnützen.

3.8 Senken

Ablaßventil - durch Drehen des Handrades nach links - langsam öffnen. Die Senkgeschwindigkeit kann mit dem Handrad feinfühlig reguliert werden. Durch Schließen des Ablaßventils, - Handrad nach rechts drehen, kann die sich senkende Last in jeder Höhe sofort gestoppt werden. Nach Gebrauch den Hubkolben ganz zurückdrücken.

3.9 Mögliche Arbeitsstellungen

Der „Büffel“ arbeitet in jeder Lage, außer Arbeitsstellung „C“ und „D“.



3.10 Wartung

Pflegliche Behandlung des Gerätes erhöht dessen Lebensdauer. Der „Büffel“ sollte darum nach jedem Einsatz, mindestens jedoch einmal im Jahr sorgfältig gereinigt und die Kolbenstange geölt werden.

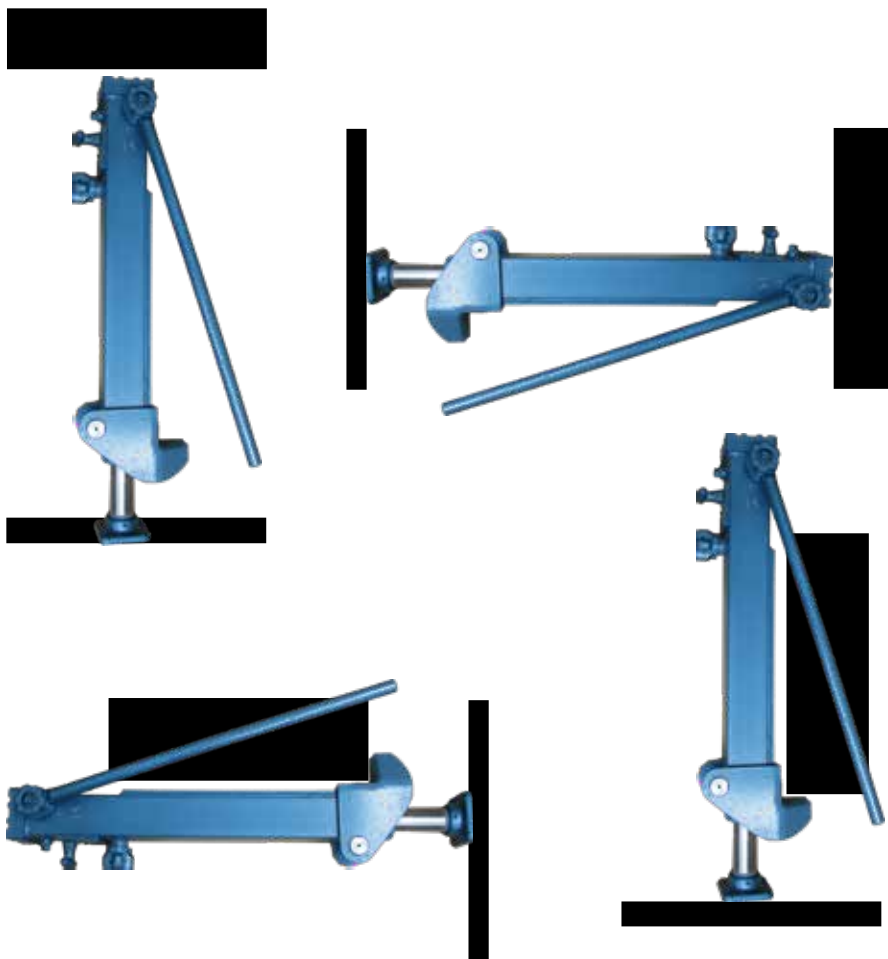
3.11 Ölkontrolle und Öfüllung

Hubkolben ganz einschieben. „Büffel“ in senkrechte Arbeitsstellung „A“ bringen. Ölstandsschraube entfernen. Der Ölspiegel muß bis zum unteren Rand der Ölstandsschrauben-Öffnung reichen. Bei Ölmenge Öl einfüllschraube entfernen und in diese Öffnung Öl nachfüllen bis zum Niveau der Ölstandsschraube. Öleinfüllschraube und Ölstandsschraube wieder fest einschrauben. Bei häufigem Gebrauch des Hebezeuges sollte die Ölfüllung jährlich erneuert werden. Unbedingt auf peinliche Sauberkeit achten, damit kein Schmutz in das Gerät eindringt.

3.12 Hydrauliköl / Betriebsmedium

Der Büffel ist auf das WEBER Hydrauliköl Teile-Nr. 1057565F ausgelegt und getestet. Dieses Öl besitzt einen besonders hohen Reinheitsgrad und arbeitet auch bei Minustemperaturen bis -20° C einwandfrei. Für weitere Informationen und alternative Hydrauliköle siehe Kapitel 8.

3.13 Einsatzbeispiele



VORSICHT!

Der verstellbare Pumpenhebel muss immer sicher eingerastet und festgeklemmt sein.

3.14 Prüfung durch Sachkundigen

Der „Büffel“ muß nach jedem Einsatz, mindestens jedoch einmal jährlich geprüft werden. Siehe auch DGUV Vorschrift 55 „Winden, Hub- und Zuggeräte“

3.15 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Deshalb unbedingt:

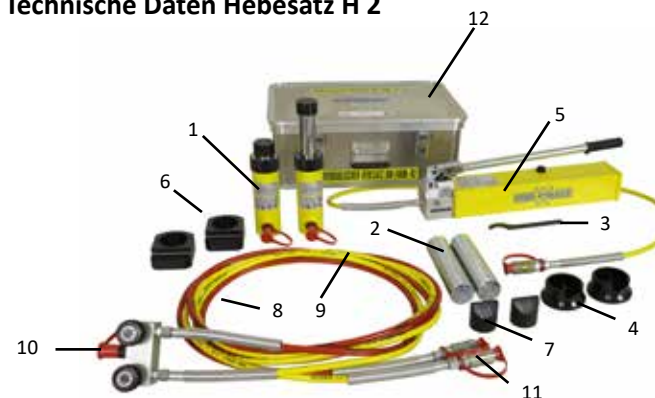
- Bei allen Arbeiten die angegebenen Sicherheitshinweise und Warnungen der Kapitel 2 bis 2.7 beachten.
- Alle Arbeitsschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

3.16 Störung / Abhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Hubkolben bewegt sich Ruckweise.	Luft im System.	„Büffel“ in Arbeitsstellung „A“ bringen. Ablaßventil - durch Drehen des Handrades nach links - öffnen, Hubkolben in Ausgangsstellung zurückdrücken, bis das zischende Entweichen der Luft aufhört.
Der Hubkolben fährt nicht oder nur teilweise aus.	Zu wenig Öl im System.	„Ölkontrolle“, bei Ölmenge Öl nachfüllen.
Der Hubkolben läßt sich nur schwer in seine Ausgangslage zurückdrücken		Entlüftungsknopf in Arbeitsstellung „A“ oder Arbeitsstellung „B“ mehrmals betätigen.

4 Hebesatz

4.1 Technische Daten Hebesatz H 2



WEBER Hebesatz H 2				
Nr:	Artikelnummer:	Produktbezeichnung:	Abmessung:	Gewicht kg:
1	2x 2841789	ERGS 50-150	-	6,2
2	2x 3881920	Verlängerung-ERGS	-	4,1
3	1x 947563	Hakenschlüssel	-	0,2
4	2x 3881962	Fussplatte	-	1,1
5	1x 1051962	Handpumpe DPH 4018	-	13,5
6	2x 3884112	Anhebeklaue	-	2,1
7	2x 416185	Keilstück ERGS	-	0,7
8	1x 378046	Schlauch rot	-	1,3
9	1x 367010	Schlauch gelb	-	1,3
10	1x 364380	Verteilerventil	-	2,0
11	2x 357952	Kupplungsmuffe SKS	-	0,4
12	1x 3882063	Kasten Alu	600x400x220	4,6

4.2 Technische Daten Hebesatz H 1



WEBER Hebesatz H 1				
Nr:	Artikelnummer:	Produktbezeichnung:	Abmessung:	Gewicht kg:
1	2x 2841770	ERGS 50-50	-	4,0
2	2x 2841789	ERGS 50-150	-	6,2
3	2x 3881920	Verlängerung-ERGS	-	4,1
4	1x 947563	Hakenschlüssel	-	0,2
5	4x 3881962	Fussplatte	-	1,1
6	2x 1051962	Handpumpe DPH 4018	-	13,5
7	2x 3884112	Anhebeklaue	-	2,1
8	2x 416185	Keilstück ERGS	-	0,7
9	1x 378046	Schlauch rot	-	1,3
10	1x 367010	Schlauch gelb	-	1,3
11	1x 364380	Verteilerventil	-	2,0
12	2x 357952	Kupplungsmuffe SKS	-	0,4
13	2x 3882063	Kasten Alu	600x400x220	4,6

4.3 Kurzbeschreibung

Die hydraulischen Hebesätze H 1 und H 2 nach DIN14800 beinhalten einfachwirkende Hydrozylinder die mit einer Handpumpe betrieben werden. Vor Inbetriebnahme Staubschutzkappen der Kupplungen abnehmen und bei geöffnetem Ablasshandrad (linksdrehen) der Handpumpe die Pumpe mit den Arbeitsgeräten verbinden. Verriegelung am Pumpenhebel lösen. Die Pumpe ist mit 2 Pumpkolben für Hoch- und Niederdruck ausgestattet. Der maximale Betriebsdruck beträgt 700bar. Eingebaute Druckbegrenzungsventile schützen vor Überlastung.

4.4 Ölbedarf der einzelnen Geräte

Die Handpumpe DPH 4018 hat ein nutzbares Ölvolumen von	ca. 2.100 cm ³
1 Hydrozylinder ERGS 50 - 50 benötigt für den Hub von 50 mm.	ca. 98 cm ³
1 Hydrozylinder ERGS 50 - 150 benötigt für den Hub von 150 mm	ca. 295 cm ³
1 m Höchstdruckschlauch NW 6 fasst:	ca. 30 cm ³
Ölbedarf der gesamten Anlage:	ca. 850 cm ³

4.5 Druckerzeugung bzw. Ölvorlauf zum Ausfahren der Hydrozylinder

Zunächst Ablasshandrad durch Linksdrehen öffnen, dann Pumphebel einige Male leer auf- und ab-bewegen (Hebelweg ganz ausnützen). Die Pumpe wird dadurch entlüftet. Gegebenenfalls so verfahren wie unter „4.12 Entlüften der Hydroanlage“ beschrieben.

Jetzt Ablasshandrad durch Rechtsdrehen schließen und weiterpumpen. Die Pumpe während der Bedienung waagrecht, oder nach der Schlauchseite hin geneigt, halten.

4.6 Hinweis Erstinbetriebnahme

Bitte beachten Sie, daß für das Befüllen von 1 m Höchstdruckschlauch ca. 15 Pumpschläge notwendig sind. Je nach dem, welche Schlauchlänge Sie angeschlossen haben, benötigen Sie eine entsprechende Anzahl Pumpschläge mehr. Erst dann fahren die Kolbenstangen der Zylinder aus.

4.7 Druckablass bzw. Ölrücklauf zum Einfahren der Hydrozylinder

Ablasshandrad durch langsames Linksdrehen öffnen. Wenn vorhanden, gleichzeitig an das Öffnen des entsprechenden Handrades am Verteilerventil (ID 364380) denken.

4.8 Verteilerventil (2-fach regelbar)

Steuerungsbeispiel für Ölvorlauf:

Werden beide Handräder geöffnet, erhält jeder Zylinder lastabhängig einen Teil des Ölstroms von der Pumpe. Wird das linke Handrad geöffnet, fährt die Kolbenstange des linken Hydrozylinders aus. Wird das rechte Handrad geöffnet, fährt die Kolbenstange des rechten Hydrozylinders aus.

Steuerungsbeispiel für Ölrücklauf:

Sind beide Handräder geöffnet, erfolgt freier Ölrücklauf zur Pumpe bzw. ein kommunizierender Druckausgleich zwischen den Hydrozylindern. Jeder der Hydrozylinder kann einzeln abgelassen werden. Dabei immer das Ablasshandrad der Pumpe öffnen.

4.9 Hydrozylinder Typ ERGS 50-50 u. ERGS 50-150, 137kN Hubkraft

Diese einfachwirkenden Zylinder haben eine eingebaute Rückzugfeder. Für die Befestigung der Zubehörteile sind Gewinde an der Kolbenstangenseite. Das Gewinde muß immer durch die Schutzkappe, oder ein anderes Zubehörteil vor Beschädigungen geschützt werden. Zubehör immer vollständig auf alle Gewindegänge aufschraubeln.

Hydrozylinder so ansetzen, daß der Druckpunkt auf die Mitte der Kolbenstange bzw. des aufgeschraubten Zubehörteils wirkt. Die Hydrozylinder können in jeder Lage eingesetzt werden.

Bei gleichzeitiger Verwendung von 2 Hydrozylindern Typ ERGS 50 wird eine Hubkraft von $2 \times 137\text{kN} = 274\text{kN}$ erreicht. Dafür wird allerdings die doppelte Hubzeit benötigt.

4.10 Höchstdruckschläuche einschl. Steckkupplungen mit Schnellstop

Die Schlauchleitungen dürfen keinen Zugkräften, z. B. durch gestreckte Verlegung zwischen 2 festen Punkten, ausgesetzt werden. Starke Krümmungen, oder spiralförmige Verwindungen vermeiden. Auf keinen Fall dürfen die Schläuche geknickt werden, damit keine Strömungswiderstände entstehen und kein Druckstau auftritt. Auch bei dem Aufbewahren der Geräte mit angeschlossenen Schläuchen auf zwanglose Unterbringung achten.

Die Kupplungshälften sind einfach und schnell zusammenzustecken und zu trennen. Es gehen nur wenige Tropfen Hydrauliköl beim Trennen verloren. Das Zusammenstecken oder Trennen der Kupplungsmuffe mit dem Kupplungsstecker ist nur bei drucklosen Höchstdruckschläuchen möglich. Notfalls Ablasshandrad der Handpumpe öffnen. Sofort nach dem Trennen der Kupplungsteile die Staubkappen aufstecken. Bitte auf Sauberkeit achten. Nach jedem Einsatz Kupplungsmuffe und Kupplungsstecker sorgfältig reinigen. Die Hydraulikschläuche sind nach DGUV Grundsatz 305-002 spätestens alle 10 Jahre auszuwechseln. Das Jahr der Herstellung ist an einer Schlauchfassung eingepreßt.

Die Wirkungsweise des Schnellstop:

Der Schnellstop ermöglicht es, einen unter Last stehenden Hydrozylinder abzukuppeln. Das Handrad des Ablassventils an der Handpumpe ruckartig geöffnet bewirkt, daß sich das Ventil in dem zylinderseitigen Kupplungsstecker schließt. Gleichzeitig ist die schlauchseitige Kupplungsmuffe entlastet und kann abgekuppelt werden.

Bei zwischengeschaltetem Verteilerventil ID 364380, das zu dem Hydrozylinder gehörende Ventil durch Rechtsdrehen des Handrades schließen. Ablassventil an der Handpumpe durch Linksdrehen öffnen.

Dann sinngemäß wie oben erwähnt, durch ruckartiges Betätigen des Handrades am Verteilerventil, den Schnellstop auslösen.

Bei Wiederanschluss das Handrad des Verteilerventils öffnen. Handrad des Ablassventils an der Handpumpe schließen. Einige Pumpstöße ausführen. Der Schnellstop ist aufgehoben, so daß normales Heben oder Senken (langsames Öffnen der Ventile), möglich ist.

4.11 Zubehörteile

Zubehörteile haben ein zu den Kolbenstangen der Hydrozylinder ERGS 50 passendes Gewinde M 42 x 2 und sind für die entsprechende Hubkraft ausgelegt.



HINWEIS:

Darauf achten, daß alle Gewindegänge eingeschraubt werden, um der Unfallgefahr vorzubeugen und die Beschädigung der Gewinde zu vermeiden.

Bei Montage der Zubehörteile Kolbenstange mit Hakenschlüssel festhalten.

Verwendung der Anhebeklaue

Schutzring an den Hydrozylindern ERGS 50 abschrauben. Dafür Anhebeklaue so aufschrauben, daß die glatte Seite zur Kolbenstange zeigt. Kolbenstange mit einer Fußplatte versehen und den Zylinder umgekehrt auf die Fußplatte stellen. So können tiefliegende Lasten bis 137kN angehoben werden.

4.12 Optionales Zubehör: Mini-Spreizer SP 1

Empfehlenswerte Ergänzung zum Hebesatz

- einfachwirkend
- mit Handpumpe betrieben
- zum Heben von Lasten, Maschinen,...



Hubkraft	0,6 kNm
Hubhöhe	87 mm
Gewicht	2,18 kg
Teile-Nr.	358118

4.13 Entlüftung der Hydroanlage

Wenn die Kolbenstangen nach mehreren Pumphüben, d. h. mit zeitlichen Abständen ruckartig ausfahren, muß die Anlage entlüftet werden. Dazu Hydrozylinder ganz ausfahren. Hydrozylinder auf den Boden legen. Handpumpe höher halten, oder auf die Werkbank stellen. Auf die Lage der Höchstdruckschläuche achten. Die Luftblasen müssen leicht nach oben in die Handpumpe steigen können.

4.14 Wartung

Gelenke und Kolben an Handpumpen und Hydrozylinder sauber halten und von Zeit zu Zeit einfetten. Kolbenstangen nach Gebrauch in die Hydrozylinder zurückfahren lassen, um das Anrosten zu verhindern. Bei häufigem Gebrauch empfehlen wir das Öl jährlich zu wechseln.

4.15 Ölkontrolle und Ölfüllung

Zur Kontrolle des Ölstands befindet sich auf der Schlauchabgewanten Seite der Handpumpe ein Ölschauglas. Die Pumpe muss zur Kontrolle gerade stehen.

Bei der Ölfüllung bitte auf Sauberkeit achten!

Bei der Handpumpe, Öleinfüllschraube entfernen und Inhalt entleeren. Gegebenenfalls Ölbehälter ausspülen (Waschbenzin oder Sangajol).

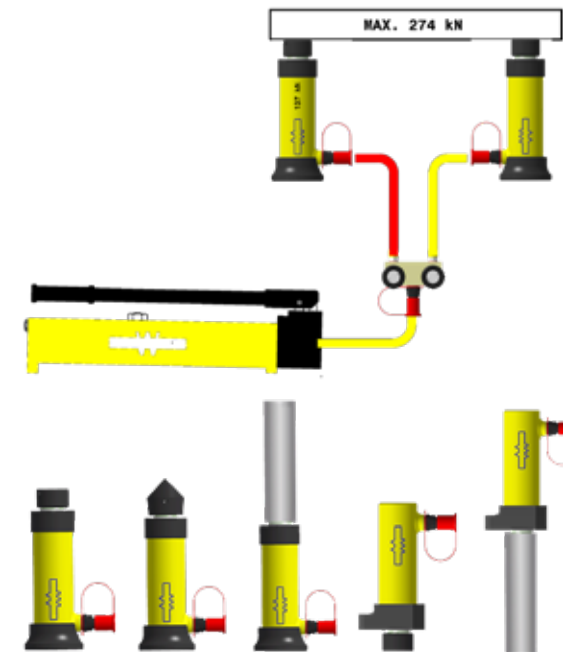
Die Handpumpe DPH 4018 wird mit 2.500 cm³ Öl. gefüllt. Nur die vorgeschriebene Ölmenge eingießen, weil zur Funktion dieser Pumpe im Ölbehälter ein bestimmter Luftraum erforderlich ist.

Auf keinen Fall Bremsflüssigkeiten, Motorenöl, Benzin oder ähnliche Flüssigkeiten einfüllen. Nach dem Einfüllen die Verschlusschraube wieder fest aufschrauben. Zum Entlüften siehe 4.13.

4.16 Hydrauliköl / Betriebsmedium

Die Hebesätze H 1 und H 2 sind auf das WEBER Hydrauliköl Teile-Nr. 1057565F ausgelegt und getestet. Dieses Öl besitzt einen besonders hohen Reinheitsgrad und arbeitet auch bei Minustemperaturen bis -20° C einwandfrei. Für weitere Informationen und alternative Hydrauliköle siehe Kapitel 8.

4.17 Einsatzbeispiele



4.18 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

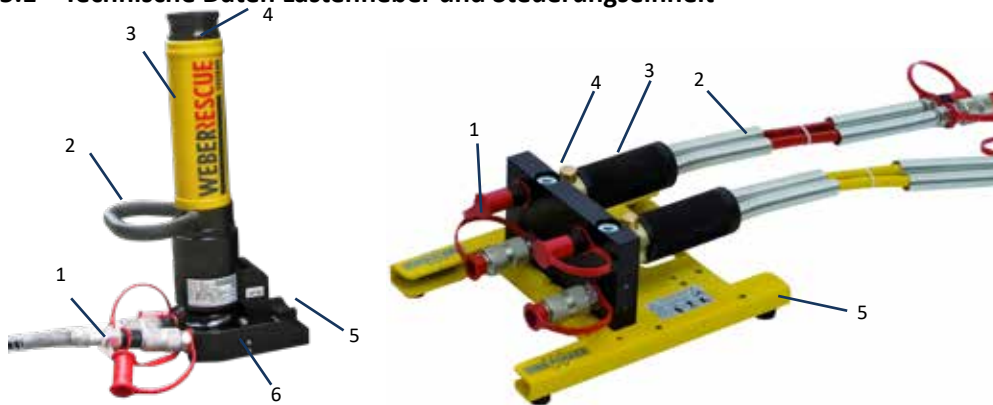
Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

- Bei allen Arbeiten die angegebenen Sicherheitshinweise und Warnungen der Kapitel 2 bis 2.7 beachten.
- Alle Arbeitsschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

5 Lastenheber

5.1 Technische Daten Lastenheber und Steuerungseinheit



SBH 15-255

- 1 Kupplung
- 2 Handgriff
- 3 Gerätekörper
- 4 Druckstück
- 5 Anhebeklaue
- 6 Gerätefuß

MSE 15-255

- 1 Kupplung
- 2 Schlauchleitung
- 3 Steuergriff
- 4 Druckknopfsteuerung
- 5 Bodenplatte

	SBH 15-255	MSE 15-255
Länge	450 mm	350 mm
Breite	150 mm	280 mm
Höhe	250 mm	145,5 mm
Gewicht	20,9 kg	8,6 kg

Max. Hubkraft *	149 kN	-
Max. Hubkraft Anhebeklaue	100 kN	-
Einschubhöhe Kopf	450 mm	-
Einschubhöhe Klaue	40 mm	-
Hub	255 mm	-
Nenndruck	630 / 700 bar	700 bar
ID Nr.	2839075	2839440

* nach EN 13204

5.2 Kurzbeschreibung

Hydraulische Lastenheber sind besonders gestaltete Rettungsgeräte zum Anheben von beweglichen Lasten. Sie werden zur Rettung von eingeklemmten oder eingeschlossenen Unfallopfern verwendet. Betrieben durch ein Hydraulik-Aggregat (siehe 5.5 Hydraulische Versorgung) ist mit ihnen das Anheben von Lasten möglich.

Bei der Verwendung eines Hydraulik-Aggregates muss die Betriebsanleitung des Gerätes beachtet werden! Staubschutzkappen an den Kupplungshälften abziehen und Verbindung der Hydraulikschläuche mit dem Lastenheber, wie in Kapitel 5.7 beschrieben, herstellen. Anschließend die Schutzkappen wieder zusammenstecken, um eine Verschmutzung zu vermeiden.

Die Bewegungsgeschwindigkeit des Hebers lässt sich durch mehr oder weniger starkes Eindrücken des Druckknopfes am Steuergriff beeinflussen. Die maximale Druckkraft wird nur bei einer vollständigen Betätigung des Druckknopfes erreicht.

5.3 Betriebsbedingungen

Der zugelassene Temperaturbereich für den Lastenheber liegt zwischen -20° C und +55° C. Außerhalb dieses Bereiches kann keine zuverlässige Funktion mehr gewährleistet werden.

Unterwassereinsatz

Der Lastenheber kann auch unter Wasser eingesetzt werden. Eine Tauchtiefe von 40 Metern sollte dabei nicht überschritten werden. In dieser Tiefe hat der Wasserdruck noch keinen Einfluss auf den hydraulischen Druck in den Geräten und den Schlauchleitungen. Die Geräte anschließend trocknen sowie brünierte Metallteile konservieren.



HINWEIS!

Nach dem Unterwassereinsatz in Salzwasser muss das Gerät vollständig zerlegt und gereinigt werden. Bei Süßwasser reicht eine Komplettreinigung aus.

5.4 Typenschild

Das Typenschild ist beim Lastenheber auf dem Gerätefuß zu finden. Ihm können Seriennummer, Produktionsdatum, Nenndruck, Gerätebezeichnung und die EN-Norm entnommen werden.

5.5 Hydraulische Versorgung

Aggregate und Pumpen

Zum Antrieb des Lastenhebers dürfen nur WEBER-HYDRAULIK Aggregate und Handpumpen verwendet werden. Fremdfabrikate sind nur unter bestimmten Bedingungen einsetzbar. Fragen Sie daher unbedingt bei uns nach, bevor sie ein Gerät mit einem fremden Aggregat betreiben!



ACHTUNG!

Vor Verwendung von Pumpen und Aggregaten anderer Hersteller unbedingt mit WEBER-HYDRAULIK oder einem autorisierten Händler in Verbindung setzen. Bei falscher Anwendung kann es zu gefährlichen Situationen kommen, für die wir keinerlei Haftung übernehmen können!

Schlauchleitungen

Die Verbindung des Gerätes mit dem Aggregat erfolgt über Hochdruckschlauchleitungen. Es stehen Schläuche in den Längen 5 m, 10 m und 20 m zur Verfügung. Mit steigender Leitungslänge steigt auch der Druckverlust. Bei einer Leitungslänge von 50 Metern ist dieser Druckverlust noch akzeptabel und ohne nennenswerte Auswirkungen.



WARNUNG!

Bezüglich Schlauchleitungen sind besonders die im Kapitel 2.5 aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten.

5.6 Hydrauliköl / Betriebsmedium

Der Lastenheber SBH 15-255 und die Steuereinheit MSE 15-255 sind auf das WEBER Hydrauliköl Teile-Nr. 1057565F ausgelegt und getestet. Dieses Öl besitzt einen besonders hohen Reinheitsgrad und arbeitet auch bei Minustemperaturen bis -20° C einwandfrei. Für weitere Informationen und alternative Hydrauliköle siehe Kapitel 8.

5.7 Anschluss der Rettungsgeräte

SINGLE-Kupplung

Vor dem Zusammenkuppeln der beiden Kupplungsteile müssen die Staubschutzkappen abgenommen werden (Abb. 1). Danach Kupplungsstecker und Kupplungsmuffe zusammenführen und leicht in Bajonettverschluss eindrehen (Abb. 2).

Die Muffe anschließend am gerändelten schwarzen Drehkranz greifen und im Uhrzeigersinn (Richtung 1) drehen, bis die Kupplung einrastet (Abb. 3). Um eine Verschmutzung zu verhindern, müssen anschließend die beiden Staubschutzkappen zusammengesteckt werden (Abb. 4). Das Trennen der Verbindung erfolgt durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (Richtung 0). Anschließend müssen die Staubschutzkappen direkt wieder aufgesteckt werden.

Das Kuppeln von Geräten, die mit der SINGLE-Kupplung ausgestattet sind, kann auch im drucklosen Umlauf erfolgen, solange die angeschlossenen Geräte nicht betätigt werden.



Abb. 1
Abb. 3



Abb. 2
Abb. 4



HINWEIS!

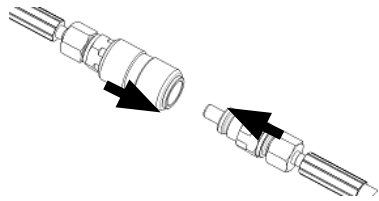
Bei der Verwendung der SINGLE-Kupplung wird kein Druckentlastungsstecker mehr benötigt.

Steckkupplung (SKS)

Vor dem Zusammenkuppeln der beiden Kupplungsteile müssen die Staubschutzkappen abgenommen werden. Danach mit einer Hand die Hülse der Kupplungs-muffe fassen und mit der anderen Hand den Kupplungsstecker (schwarz) am Sechskant halten. Die beiden Teile zusammenführen und die Hülse mit leichtem Druck gegen den Kupplungsstecker drücken, bis dieser einrastet (Abb. 1).

Zum Trennen den Kupplungsstecker (schwarz) am Sechskant halten, die Kupplungsmuffe mit der anderen Hand an der Hülse fassen und diese zurückziehen. Durch das Trennen treten zwangsläufig einige Tropfen Hydrauliköl aus.

Um Verschmutzungen zu vermeiden, müssen anschließend sofort die Schutzkappen wieder aufgesetzt werden.



(Abb. 1).

HINWEIS!

An den Hydraulik-Aggregaten und der Handpumpe ist ein Druckentlastungsstecker angebracht, mit dem einige Tropfen Öl aus der Schlauchleitung entlassen werden können. Somit wird das Kuppeln bei Druckerhöhungen in abgekuppelten Geräten wieder möglich.

Dazu einfach den Entlastungsstecker in die Kupplungsmuffe einsetzen und die Rändelschraube nach rechts drehen, bis Öl entweicht.

HINWEIS!

Im Folgenden wird nur noch auf die SINGLE-Kupplung eingegangen.

5.8 Bedienung des Steuergriffs

Bedienen lässt sich der Lastenheber mit dem Druckknopf am Steuergriff der Steuerungseinheit. Die Bewegungsgeschwindigkeit des Lastenhebers lässt sich durch mehr oder weniger starkes Eindrücken exakt beeinflussen. Die maximale Druckkraft wird dabei aber nur bei vollständigem Durchdrücken des Druckknopfes erreicht.



Lastenheber ausfahren

Die Hauptbewegungsrichtung des Gerätes (das Ausfahren) wird durch das Eindrücken des unteren keilförmigen (konvexen) Knopfendes ausgelöst.

Gekennzeichnet ist die Bewegungsrichtung am Gerät mit dem Symbol:



Lastenheber einfahren

Eingefahren wird der Heber mit dem oberen gewölbten (konkaven) Knopfende, das durch folgendes Symbol gekennzeichnet ist:

Totmannschaltung

Wird der Druckknopf losgelassen geht er automatisch in die Nullstellung zurück. Dabei bleibt das Gerät in jeder Lage (auch unter Last) unverändert stehen.

5.9 Sicherheitsventil

Sollte die Rücklaufleitung nicht richtig gekuppelt oder beschädigt sein, so dass der Ölrücklauf nicht erfolgen kann, spricht zum Schutz des Gerätes und des Bediener ein im Steuergriff eingebautes Sicherheitsventil an. Dadurch tritt am Griffende gefahrlos Hydrauliköl aus.

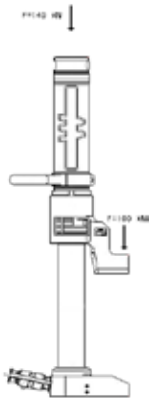
Sofort das Schaltventil am Hydraulik-Aggregat in 0-Stellung bringen und gegebenenfalls die Kupplungsteile richtig zusammenstecken.

5.10 Einsatzmöglichkeiten

Heben

Zum Anheben von beweglichen Lasten wird der Lastenheber in zusammengefahrenem Zustand positioniert. Dabei ist darauf zu achten, dass der Lastenheber möglichst mittig und rechtwinklig unter der Last angesetzt wird.

Angehobene Teile müssen sofort in geeigneter Weise abgestützt und unterbaut werden. Der Aufenthalt unter angehobenen Lasten ist verboten.



Es ist darauf zu achten, dass beim Anheben mit der Anhebeklaue die maximale Belastung von 100 kN nicht überschritten wird. Desweiteren muss darauf geachtet werden, dass die komplette Fläche der Anhebeklaue verwendet wird.

5.11 Stillsetzen (Ende der Arbeit)

Nach Beendigung der Arbeiten muss die Kolbenstange des Hebers wieder eingefahren werden. Um das Gerät hydraulisch zu entlasten dabei nicht auf Druck gehen! Anschließend kann das Gerät entkuppelt werden, sofern sich der Schalthebel des Aggregates in 0-Stellung befindet. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Schmutz an die Kupplungen gelangt und die Schutzkappen sofort aufgesetzt werden.

5.12 Störung / Abhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät bringt keine volle Leistung	Steuerknöpfe wurden nicht ganz durchgedrückt	Steuerknöpfe ganz durchdrücken
Gerät bringt keine Leistung bzw. bewegt sich entgegen der angesteuerten Richtung	Beim Schlauch- oder Kupplungsteilwechsel wurde Öldruck (P) mit Ölrücklauf (T) vertauscht	Wechsel durchführen, Reparatur durch eine Fachwerkstatt
Zylinder lässt sich nicht ankuppeln	Druckaufbau durch Erwärmung Kupplungshälften sind beschädigt oder stark verschmutzt	Mittels Druckentlastungsstecker, siehe Kapitel 4.3, etwas Öl aus dem Gerät ablassen
Ölaustritt am Steuergriff (Bohrung zwischen den Schläuchen)	Rücklaufschlauch ist nicht richtig angekuppelt	Schalthebel am Aggregat in 0-Stellung bringen und richtig ankuppeln
Gerät ohne Funktion trotz Betätigung der Steuerknöpfe	Druckschlauch ist nicht angekuppelt	Schalthebel am Aggregat in 0-Stellung bringen und richtig ankuppeln
Heber zeigt unter Belastung gegenläufige Bewegung	Rückschlagventil defekt	Gerät bei autorisiertem Kundendienst überprüfen lassen
Ölaustritt an den Schläuchen oder den Einbindungen	Undichtheit der Schläuche evtl. durch Beschädigung	Schläuche austauschen, Reparatur durch eine Fachwerkstatt
Zersetzung der Oberfläche an den Schläuchen	Berührung mit aggressiven chemischen Flüssigkeiten	Schläuche austauschen, Reparatur durch eine Fachwerkstatt
Ölaustritt an den Kupplungshälften	Undichtheit der Kupplung	Kupplungshälften austauschen, Reparatur durch eine Fachwerkstatt

5.13 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG!



Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

- Bei allen Arbeiten die angegebenen Sicherheitshinweise und Warnungen der Kapitel 2 bis 2.7 beachten.
- Alle Arbeitsschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

6 Transport, Verpackung und Lagerung

6.1 Sicherheitshinweise



VORSICHT!
Beschädigungen durch falschen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

6.2 Transportinspektion

Die Lieferung sollte nach Erhalt sofort auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden kontrolliert werden, damit im Bedarfsfall schnell Abhilfe geschaffen werden kann.

Bei äußerlich erkennbaren Schäden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.



HINWEIS!
Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist.
Schadensersatzansprüche können an unseren Kundendienst gerichtet werden (siehe Kapitel 1.6).

6.3 Symbole auf der Verpackung



Vorsicht zerbrechlich!

Paket sorgfältig behandeln, nicht stürzen, werfen, stoßen oder schnüren.



Oben!

Das Paket muss grundsätzlich so transportiert und gelagert werden, dass die Pfeile nach oben zeigen. Nicht rollen oder kanten.

6.4 Entsorgung der Verpackung



Alle Verpackungsmaterialien und abgebauten Teile (Transportschutz) müssen ordnungsgemäß nach den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

6.5 Lagerung

Die Geräte sollten nach Möglichkeit trocken und staubarm gelagert werden.
Eine direkte UV-Einstrahlung auf die Schlauchleitungen ist zu vermeiden.



VORSICHT!

Um Sachschäden an den Geräten während der Einsatzfahrt usw. zu verhindern, müssen die Geräte in dafür vorgesehenen Halterungen sicher verstaut werden.

Aggregate dürfen nicht umgekippt oder gelegt werden, da ansonsten ein Ölaustritt aus der Behälterentlüftung erfolgt.

7 Installation und Erstinbetriebnahme

7.1 Sicherheitshinweise


WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt

Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei allen Arbeiten die im Kapitel 2.4 angegebene Schutzausrüstung tragen!


HINWEIS!

Auf weitere Schutzausrüstung, die bei bestimmten Arbeiten mit den Geräten bzw. an den Geräten zu tragen ist, wird gesondert hingewiesen.


HINWEIS!

Lesen Sie vor der Erstinbetriebnahme eines Gerätes das jeweilige Kapitel in dieser Betriebsanleitung.

7.2 Kontrolle

Kontrollieren Sie alle Geräte vor Inbetriebnahme auf Beschädigungen. Sollte sich ein Gerät in nicht einwandfreiem Zustand befinden, darf es nicht benutzt werden!

Benachrichtigen Sie in diesem Fall sofort Ihren Lieferanten.

Kontrollieren Sie je nach Gerät unter anderem folgende Punkte:

- Kontrolle der Kolbenstange (Beschädigungen)
- Kontrolle des Steuergriffes samt Druckknopf(Funktion)
- Kontrolle der Kupplungen und Schlauchleitungen (Beschädigungen, Verschmutzung)
- Kontrolle des Gehäuses (Beschädigungen)
- Kontrolle der Steuerhebel (Funktion)
- Kontrolle der Schutzabdeckungen (Beschädigungen)
- Kontrolle Pumphebel bei Büffel (Funktion)
- Kontrolle Splint - Hebeklaue bei Büffel (Funktion)

8 Hydrauliköl

Alle Aggregate und Geräte sind auf das WEBER Hydrauliköl Teile-Nr. 1057565F ausgelegt und getestet. Dieses Öl besitzt einen besonders hohen Reinheitsgrad und arbeitet auch bei Minustemperaturen bis -20° C einwandfrei. Mit Einschränkungen im niedrigen Temperaturbereich (geringere Förderleistung), kann aber auch ein Standard-Öl (Mineralölbasis) der Viskositätsklasse HLP 10 oder HVLP 10, entsprechend der DIN 51502 genutzt werden.


HINWEIS!

Folgende Hydrauliköle empfehlen wir für den einwandfreien Betrieb der WEBER Rettungsgeräte:

- AERO Fluid 41 (Shell)
- Univis HVI-13 (Esso)
- Aero-hydraulic 520 (Total)
- Hydraulik DB (Castrol)
- Renolin/MR310 (Fuchs)
- HVI Extra 380 (Maier & Korduletsch)
- Hydrex Arctic 15 (Petro Canada)
- Naturelle HFE 15 (Shell)

9 Instandhaltung

9.1 Sicherheitshinweise


WARNUNG!
**Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte
Wartungsarbeiten!**

Eine unsachgemäße Wartung der Geräte kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb unbedingt:

- Wartungsarbeiten nur von Fachpersonal durchführen lassen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Gefahrenquellen.
- Bei allen Arbeiten sind Schutzhandschuhe zu tragen!

9.2 Pflege und Wartung

Im Interesse einer ständigen Betriebsbereitschaft sind je nach Gerät folgende Maßnahmen zwingend erforderlich:

- Nach jeder Beanspruchung, mindestens jedoch einmal jährlich, sind alle Geräte und die Zubehörteile einer Sichtprüfung zu unterziehen. Dabei ist besonders auf Ölstand, Schläuche und Kupplungshälften zu achten. Für detaillierte Hinweise beachten Sie die Hinweise in den Unterkapiteln je Gerät.
- Alle drei Jahre oder bei Zweifeln an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit der Geräte, ist zusätzlich eine Funktions- und Belastungsprüfung durchzuführen (nach DGUV Grundsatz 305-002 bzw. länderspezifische Richtlinien).
- Von Zeit zu Zeit müssen die beweglichen Teile mit einem geeigneten Fett eingesprüht werden.
- Alle drei Jahre muss das komplette Hydrauliköl des Lastenhebers, des Hebesatzes und von Aggregaten gewechselt werden.
- Wenn Geräte nass werden, müssen diese abgetrocknet werden.


ACHTUNG!

Die Geräte müssen vor allen Wartungsarbeiten von Verunreinigungen gesäubert werden, damit kein Schmutz in das Hydraulik-System gelangen kann. Die Reinigung kann mit einem handelsüblichen Citrus-Reiniger erfolgen.

9.3 Wartungsplan

Ein genauer Wartungsplan mit Prüfintervalen, -ordnungen und -befunden ist der DGUV Grundsatz 305-002 Punkt 13 (Hydraulisch betätigte Rettungsgeräte) zu entnehmen!


HINWEIS

Bei Problemen mit der Wartung der Geräte steht Ihnen unser Kundendienst zur Verfügung (siehe Kapitel 1.6).

10 Außerbetriebsetzung / Recycling

Nach dem Ablauf der Nutzungsdauer müssen die Geräte fachgerecht entsorgt werden. Einzelteile können aber durchaus wiederverwendet werden.

Das Hydrauliköl muss komplett abgelassen und aufgefangen werden. Bitte beachten Sie, dass das Hydrauliköl separat entsorgt werden muss!

Für die Entsorgung aller Geräteteile und Verpackungsmaterialien gelten die ortsspezifischen Entsorgungsbedingungen.

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.


HINWEIS

Bitte befragen Sie zur Entsorgung der Geräte Ihren Lieferanten.

11 EG Konformitätserklärung



WEBER-HYDRAULIK GMBH
Emil Weber Platz 1, A-4460 Losenstein, Austria

EC-DECLARATION OF CONFORMITY

according to Directive 2006/42/EC

Herewith we declare, that our

LIFTING EQUIPMENT

Büffel B 10
Lifting Kit H 1, Lifting Kit H 2,
Mini spreader SP 1
SBH 15-255, MSE 15-255

ACCESSORIES

and all official Weber Rescue accessories to the tool

meets the relevant basic safety and health requirements of the Directive
EC-MACHINE DIRECTIVE 2006/42/EC
EC-DIRECTIVE RoHS 2011/65/EU

For the relevant implementation of the safety and health requirements mentioned in the directives, the following standards and or technical specifications has been respected:
EN ISO 13857 : 2019 **EN ISO 12100 : 2010**
EN 13204 : 2016

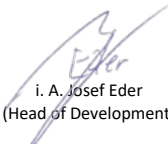
The tool has been tested by a notified body (TÜV) according to:
UVV-VBG8 : 2010 **DIN 15018 : 1984**
DIN 18880 : 1991 **EN 13204 : 2016**

Authorised person to compile the technical file(s): Josef Eder - Head of Development

WEBER-HYDRAULIK GMBH
A-4460 Losenstein - Emil Weber Platz 1

Losenstein, 05.08.2021


i.A. Hannes Buchner
(Productmanager)


i. A. Josef Eder
(Head of Development)

1 General

1.1 Information on the operating instructions

These operating instructions provide important information for using the lifting equipment. To assure safety at the workplace, always observe all safety and handling instructions contained in this document.

Furthermore, the local accident prevention regulations and general safety determinations applicable to the operation site of the equipment must also be observed.

Before starting any work you must read these operating instructions thoroughly! They are a component of the product and must be stored in a known location that is accessible to personnel at all times.

This documentation contains information about the operation of your appliance, regardless of which type of appliance it is. For this reason, you will also find explanations that do not relate directly to your appliance.

All information, technical specifications, graphics and illustrations contained in these Operating Instructions are based on the most up-to-date data available at the time these instructions were created.

In addition to carefully reading the Operating Instructions, we also recommend that you undergo training and instruction in handling (possible applications, operational tactics, etc.) the lifting equipment from one of our qualified trainers.

1.2 Explanation of symbols

Warnings

In these operating instructions, warnings are identified by symbols.

The individual warnings are introduced by signal words expressing the degree of danger.

These warnings must be heeded to prevent accidents, injury to persons and property damage.



DANGER!

Points out an immediately dangerous situation which can cause death or severe injury if it is not avoided.



WARNING!

Points out a potentially dangerous situation which can cause death or severe injury if it is not avoided.



CAUTION!

Points out a potentially dangerous situation which can cause minor or slight injury if it is not avoided.



ATTENTION!

Points out a potentially dangerous situation which can cause property damage if it is not avoided.

Tips and recommendations



NOTE!

emphasises useful tips and information for efficient, trouble-free operation.

1.3 Limitation of liability

All information and instructions in these operating instructions were compiled under consideration of the applicable standards and regulations, the current state of technology and our long-standing knowledge and experience.

The manufacturer assumes no liability for damages due to:

- Non-observance of the operating instructions
- Improper use
- Assigning untrained personnel
- Unauthorised modifications
- Technical changes
- Use of impermissible replacement parts
- Use of non-original accessories

For special designs or due to technical changes, the actual scope of delivery for may differ from the explanations and representations described.

1.4 Copyright

All texts, illustrations, drawings and images in these operating instructions may be used freely without prior authorisation.



NOTE!

Additional information, images and diagrams are available on our home page: www.weber-rescue.com.

1.5 Warranty provisions

The warranty provisions are included with the sales documentation as a separate document.

1.6 Customer Service

Our Customer Service would be happy to provide you with technical information.

Germany

DEG Service Center
Telephone: + 49 (0) 7135 / 71 10112
E-mail: servicecenter@weber-rescue.com

Austria

ATL Service Center
Telephone: +43 (0) 7255 6237-12473
E-mail: ATL.Servicecenter@weber-rescue.com

International:

For questions regarding spare parts, service and repair, please contact our certified local service partners. Scan this QR code for an overview of our worldwide service and sales network.



NOTE!

When contacting our Customer Service, please provide the identification, type and year of manufacture of the equipment. This information can be found on the type plate on the equipment.

2 Safety

This section of the operating instructions presents a comprehensive overview of all important safety aspects for optimal protection of the operating personnel as well as for safe, trouble-free operation.

Non-observance of the handling and safety instructions presented in these Operating Instructions can result in serious dangers.



WARNING!

Danger when operating appliances with different operating pressures!

Pump units with an operating pressure higher than that intended for the rescue equipment must not be used (can be identified on the type plate and in the operating instructions).

2.1 Intended use

The lifting equipment in this manual is designed and tested exclusively for the intended uses described in this document. All other activities are fundamentally prohibited.

Büffel (B10)

The „Büffel” is a small jacking device for lifting and moving loads. Its easy handling and high lifting capacity mean it can be used in a wide range of applications by fire brigades and other emergency services, in industry and in construction.

Lifting kit (H 1, H 2)

The lifting kit is used to lift, push away and move loads. The compact design, the high forces that can be achieved and flexible application points make these cylinders universally applicable tools for a wide range of applications.

Load lifter (SBH 15-255) and control unit (MSE 15-255)

The load lifter is designed as a one-man appliance and must therefore be operated by one person only. The appliance is used exclusively for lifting mobile loads

Mini spreader (SP 1)

Supplement to the lifting kit and is used for lifting loads, machines, etc. It is single-acting, operated with hand pump


WARNING!

Danger caused by improper use!

- Any use other than intended use and/or other type of use of these appliances can cause dangerous situations! Therefore, it is absolutely necessary to:
- Only use the appliances for the intended uses described above.
- Observe all further information on intended use in the respective chapters.

2.2 Operator responsibility

In addition to the occupational safety information in these operating instructions, the safety, accident prevention and environmental prevention regulations applicable to the operation site of the appliances must also be observed. Thereby, the following applies in particular:

- The operator must inform himself regarding the applicable occupational safety regulations and carry out a risk assessment to identify additional dangers arising from the special work conditions at the operation site of the appliance.
- The operator must clearly regulate and determine responsibility for installation, maintenance and cleaning.
- The operator must ensure that all persons engaged with the appliance have completely read and understood the operating instructions.
- Furthermore, he must train the personnel at regular intervals and inform them of the dangers associated with handling the appliance.

The operator is also responsible for ensuring that the appliances are always in a technically flawless condition. Therefore, the following applies:

- After each time the equipment is used, or at least once a year, a visual inspection of the appliances by an instructed person is required (acc. to DGUV guideline 305-002 or country-specific rules).
- Every three years, or whenever a doubt is raised about the safety or reliability of the appliances, a function and load test must also be carried out (acc. to DGUV guideline 305-002 or country-specific regulations).

2.3 Operating personnel

The following qualifications for different areas of activity are specified in the operating instructions:

Instructed persons

Have been instructed by the operator regarding the tasks they have been assigned and the possible dangers caused by improper actions.

Expert personnel

Because of their professional training, knowledge and experience as well as their knowledge of the applicable manufacturer's provisions, expert personnel are able to carry out the tasks they have been assigned and independently recognize potential dangers.


WARNING!

Danger of injury caused by insufficient qualifications!

Improper handling of these appliances can cause serious injury and property damage. Therefore, it is absolutely necessary to

- Only permit the people specified in the respective chapters of these operating instructions to carry out the special activity.
- In case of doubt, immediately call in expert personnel.


WARNING!

Never operate the appliances after consuming alcohol, medications or drugs!

2.4 Personal protective equipment

Wearing personal protective equipment (PPE) is essential to minimise the risks to operating personnel when working with the lifting equipment.

As a matter of principle, always wear the following protective clothing for all work:



Safety work clothing

Only wear closely fitting work clothing with narrow sleeves and without projecting pieces while working. This is primarily for protection against entanglement in moving parts of the equipment.



Safety shoes

Always wear steel-capped safety shoes to protect against heavy falling objects and slipping on slippery surfaces.



Work gloves

Wear safety work gloves to protect against sharp edges and glass splinters when operating the equipment.



Helmet with face shield

Wear a helmet with face shield to protect against flying or falling parts and glass splinters.



Protective goggles

In addition to a face mask, protective goggles should be worn to protect the eyes from projectile particles.

Also wear during any special kinds of work that cause noise:



Ear defenders

To protect your hearing, ear defenders should be worn in addition to personal protective equipment.

2.5 Particular hazards

The dangers resulting from the risk assessment are presented in the following section.

To minimize potential health hazards and prevent dangerous situations, the safety instructions listed below and the warning instructions in the following chapters of these Operating Instructions must be observed.

Moving / lifting loads



DANGER!

Risk of death due to improper operation!

Before operating any of the hydraulic lifting equipment described below, ensure that the following instructions are observed:

- Wear protective clothing as specified in Chapter 2.4 when performing all work!
- Observe the instructions for operating the respective appliance in the relevant chapter of these operating instructions.
- Carry out all work steps according to the information in these operating instructions.
- Before starting work, ensure that all covers and guards are installed and that they work properly.
- All appliances must be securely attached to prevent slipping.
- Secure lifted loads immediately with a suitable support.
- Never step or reach under lifted loads.
- When pressing against hard surfaces (e.g. steel), use hardwood spacers.
- Modifications and repairs by persons who are not specialists are not permitted for safety reasons.
- If repairs are necessary, send the appliance to the manufacturer's factory or to one of our authorised workshops.

Hydraulic and mechanical energy



DANGER!

Danger from hydraulic and mechanical energies!

The hydraulic forces that are released and escaping hydraulic fluid can cause severe injuries.

Therefore:

- Do not use damaged hose lines or appliances.
- Visually inspect hose assemblies and appliances after each use, but at least once a year.
- Every three years, or if a doubt is raised about safety or reliability, a function and load test must also be carried out on the appliances (DGUV guideline 305-002 or country-specific regulations).
- Always keep appliances in sight while working and switch off if necessary.
- Do not kink hose lines (smallest bending radius 40mm), pull them over edges and do not subject them to tensile stress or twisting.
- Protect the hose assembly from high temperatures and substances that can cause damage to the outer layer. (e.g.: Acids, alkalis or solvents)
- Replace hose lines every 10 years! The date (code letter or quarter and year) is specified on the hose bonding.
- Avoid skin contact with the hydraulic oil (wear safety gloves).
- Remove hydraulic oil from wounds without delay and consult a doctor immediately.
- Live parts can break off or be thrown away. Therefore, sufficient safety distances must always be maintained. People may only stay in the danger zone as long as necessary.

2.6 Conduct in dangerous situations and accidents

Preventive measures

- Always be prepared for accidents
- Always have first-aid equipment (first-aid kit, blankets, etc.) within reach
- Familiarise personnel with accident reporting, first aid and rescue equipment
- Keep access routes for rescue vehicles open

In case of incidents

- Immediately shut down appliances
- Initiate first-aid measures
- Remove persons from the danger zone
- Inform responsible person at the operation site
- Alarm doctor and/or fire brigade
- Open access routes for rescue vehicles

2.7 Signage

The following symbols and instruction panels are located on the appliances. They refer to the immediate environment in which they are displayed.



Please note contents of operating manual

Do not use the designated appliance until you have read the operating manual from cover to cover.



Warning of injuries to hands

When working with these appliances, ensure that no injuries to hands can be caused by snagging (pinch points) or by sharp edges. Therefore wear appropriate protective gloves.



WARNING!

Danger of injury due to illegible symbols!

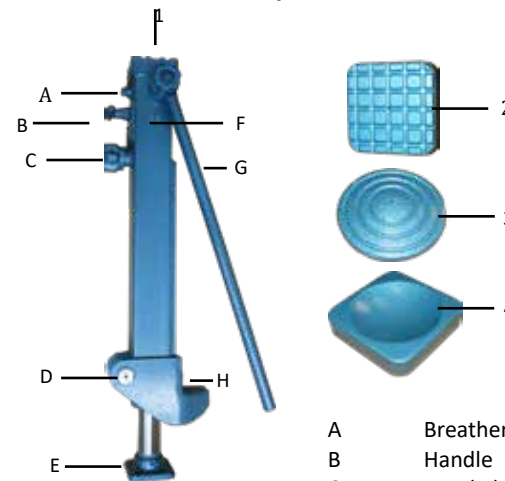
As time goes by, adhesive labels and symbols on the appliance may get dirty, or be rendered illegible in some other manner.

Therefore, it is absolutely necessary to:

- Maintain all safety, warning and operating instructions on the appliance in a readily legible condition.
- Damaged signs and adhesive labels must be replaced immediately.

3 „Büffel“

3.1 Büffel B 10 technical specifications



- A Breather with oil filler plug
- B Handle
- C Handwheel for drain valve
- D Pin
- E Foot (exchangeable)
- F Oil filler plug
- G Pump handle (adjustable) in working position
- H Lifting claw, height adjustable

WEBER „Büffel“						
No.:	ID no.:	Type:	Permissible load	Closed height	Piston stroke	Weight
1	198471	„Büffel“ B 10	10,000 kg	800 mm	350 mm	37.0 kg

Accessories			
No.:	ID no.:	Type:	Weight:
2	4129873	Foot: flat square B10	1.8
3	4129881	Foot: spherical B10	1.8
4	32255	Bearing plate for stabilisation B10	1.8

3.2 Brief description

In the "Büffel" hydraulic hoist, the hand pump and the single-acting lifting cylinder are combined into one compact unit. Safety overload valves prevent overloading during the lifting process. The lifting claw is 6-fold height adjustable.

The pump handle can be moved to the most favourable working position in each case. Please refer to the type plate for the permitted appliance load.

The B 10 is equipped with 2 pump pistons. In the low-pressure range, this results in a higher oil flow rate and therefore a larger stroke per pump clearance. In the high-pressure range, a pump piston switches off automatically, the stroke per pumping cycle is smaller.

The appliance can be used in an ambient temperature of -20°C to +55°C. The appliance complies with DGUV principle 305-002.

3.4 Bleeding

The ingress of air into the pump system during transport and storage is unavoidable. The air is removed at the workplace before the appliance is put into operation by opening the drain valve: Turn the handwheel to the left. Position the appliance, i.e. bring it into the desired working position (see page 19 "Possible working positions"). Operate the pump handle several times, making full use of the pump handle movement.



3.5 The ideal foot for every task

Flat square foot design if the unit is to stand independently in position "A".

Spherical foot design if the unit is supported against an uneven surface.

Foot support plate in conjunction with spherical design acts as an articulated foot and prevents any sinking into soft surfaces.

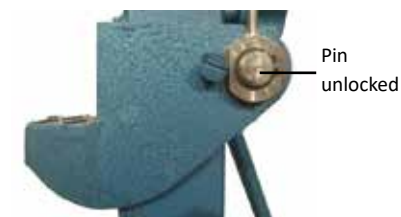


Please note:

The feet are attached to the piston rods and can be replaced after knocking out the dowel pin.

3.6 Adjusting the lifting claw

Unlock the plug-in bolt by turning it (position: "unlocked") and pulling it out. Bring the lifting claw to the desired height. Ensure a secure fit. Insert the pin into the lifting claw and lock it by turning it ("locked" position).



CAUTION!

The pin for the lifting claw must be fully inserted and locked. Risk of crushing / injury when adjusting the lifting claw.

3.7 Lifting





Close the drain valve fully by turning the handwheel to the right. Inflate the attached ""Büffel"". Make full use of the pump handle travel.

3.8 Lowering

Slowly open the drain valve by turning the handwheel to the left. The lowering speed can be finely regulated with the handwheel. By closing the drain valve (turning the handwheel to the right) the lowering load can be stopped immediately at any height. After use, push the lifting piston all the way back.

3.9 Possible working positions

The "Büffel" works in every position except working position "C" and "D".

<p>Working position "A"</p> 	<p>Working position "B"</p> 
<p>Working position "C"</p> 	<p>Working position "D"</p> 

3.10 Maintenance

Careful handling of the unit increases its service life. The „Büffel“ should therefore be cleaned carefully and the piston rod oiled after each use, but at least once a year.

3.11 Oil check and oil filling

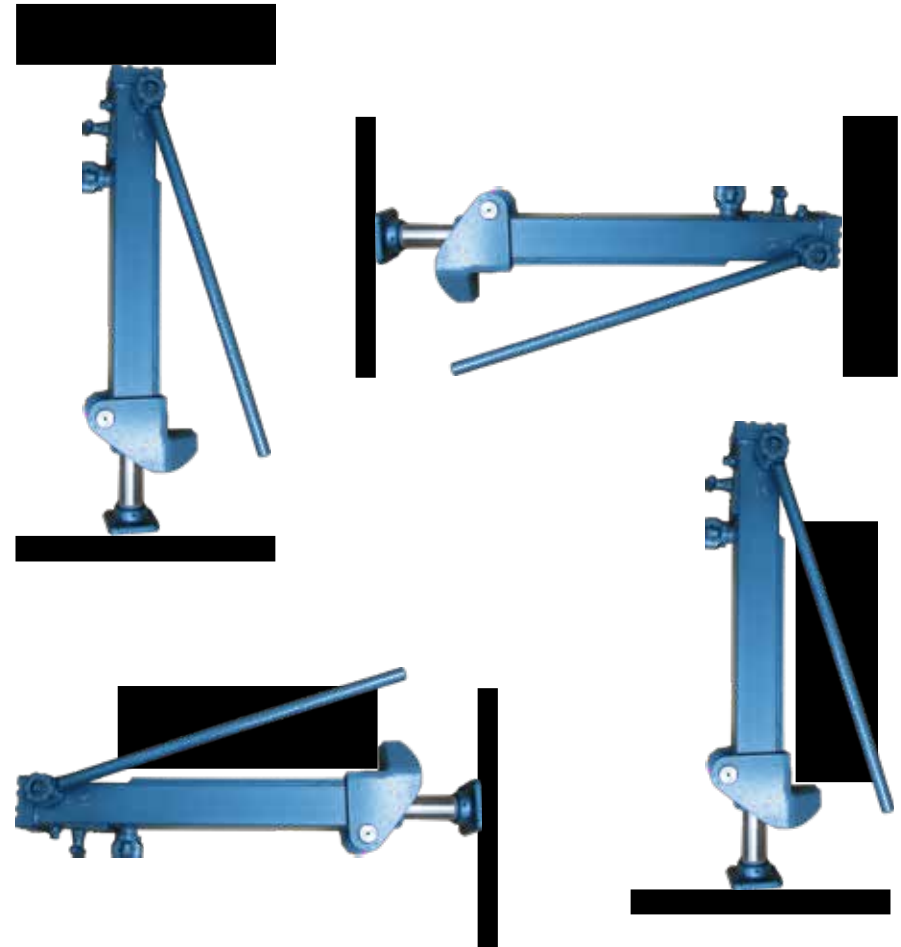
Push the piston all the way in. Move the "Büffel" to the vertical working position "A". Remove oil level plug. The oil level must reach the lower edge of the oil level plug opening. If there is a lack of oil, remove the oil filler plug and fill oil into this opening up to the level of the oil level plug. Screw the oil filler plug and oil level plug back in tightly. If the hoist is used frequently, the oil should be renewed annually. It is essential to ensure scrupulous cleanliness so that no dirt enters the appliance.

3.12 Hydraulic oil / operating medium

The "Büffel" is designed and tested for WEBER hydraulic oil, part no. 1057565F. This oil has a particularly high degree of purity and also works without problems in temperatures as low as -20° C. For more information and alternative hydraulic oils, see Chapter 8.

3.13 Examples of use

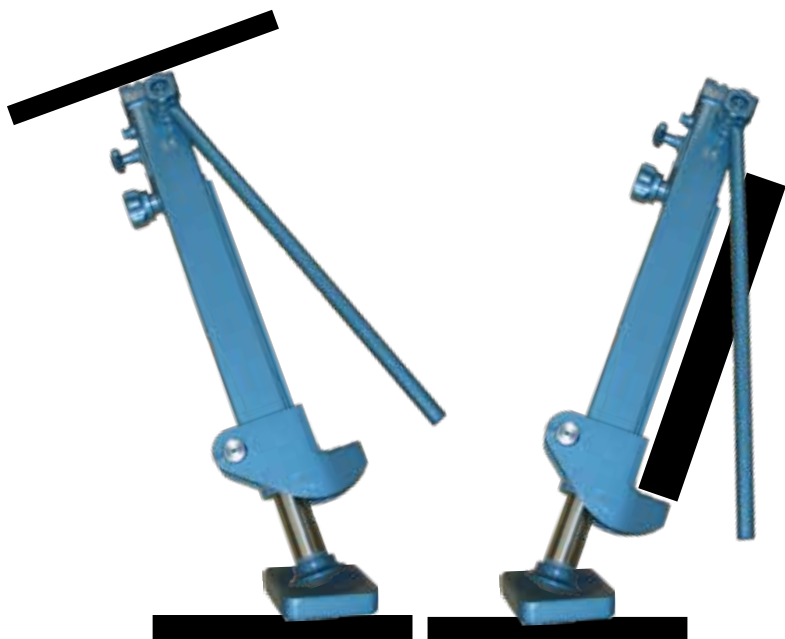
Flat square foot



CAUTION!

The adjustable pump handle must always be securely engaged and clamped.

Spherical foot in bearing plates



depending on the erection surface, support may be necessary.

3.14 Inspection by an expert

The "Büffel" must be checked after each use, but at least once a year. See also DGUV Regulation 55 "Winches, hoisting and pulling equipment"

3.15 General safety instructions



CAUTION!

WARNING!

Danger of injury due to improper operation!

Improper operation can cause severe injury or property damage. Therefore, it is absolutely necessary to:

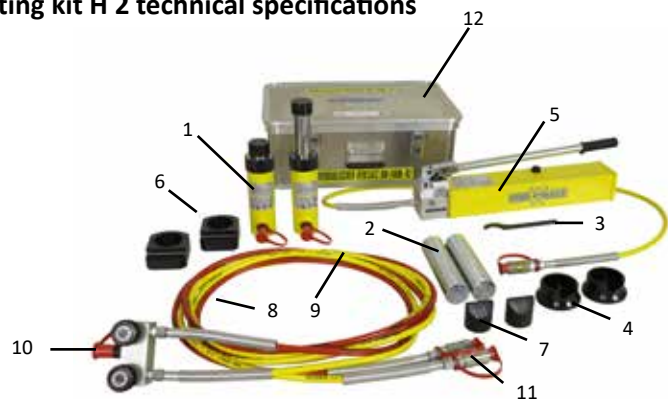
- For all work, observe the safety instructions and warnings given in Chapters 2 to 2.7.
- Carry out all work steps according to the information in these operating instructions.
- Before starting work, ensure that all covers and guards are installed and that they work properly.

3.16 Malfunction / remedy

Malfunction	Possible cause	Remedy
The piston moves jerkily.	Air in the system.	Move the "Büffel" to working position "A". Open the drain valve by turning the handwheel to the left and push the piston back to its start position until the air stops hissing.
The lifting piston does not extend or only partially extends.	Too little oil in the system.	"Oil check", top up oil if low.
It is difficult to push the piston back to its start position		Press the bleed knob several times in working position „A" or working position „B".
It is difficult to push the piston back to its start position		Press the bleed knob several times in working position "A" or working position "B".

4 Lifting kit

4.1 Lifting kit H 2 technical specifications



WEBER lifting kit H 2				
No.:	Item number:	Product designation:	Dimensions:	Weight kg:
1	2x 2841789	ERGS 50-150	-	6.2
2	2x 3881920	Extension-ERGS	-	4.1
3	1x 947563	Hook spanner	-	0.2
4	2x 3881962	Footplate	-	1.1
5	1x 1051962	Hand pump DPH 4018	-	13.5
6	2x 3884112	Lifting claw	-	2.1
7	2x 416185	Wedge ERGS	-	0.7
8	1x 378046	Red hose	-	1.3
9	1x 367010	Yellow hose	-	1.3
10	1x 364380	Distributor valve	-	2.0
11	2x 357952	Coupling sleeve SKS	-	0.4
12	1x 3882063	Aluminium box	600x400x220	4.6

4.2 Lifting kit H 1 technical specifications



WEBER lifting kit H 1				
No.:	Item number:	Product designation:	Dimensions:	Weight kg:
1	2x 2841770	ERGS 50-50	-	4.0
2	2x 2841789	ERGS 50-150	-	6.2
3	2x 3881920	Extension-ERGS	-	4.1
4	1x 947563	Hook spanner	-	0.2
5	4x 3881962	Footplate	-	1.1
6	2x 1051962	Hand pump DPH 4018	-	13.5
7	2x 3884112	Lifting claw	-	2.1
8	2x 416185	Wedge ERGS	-	0.7
9	1x 378046	Red hose	-	1.3
10	1x 367010	Yellow hose	-	1.3
11	1x 364380	Distributor valve	-	2.0
12	2x 357952	Coupling sleeve SKS	-	0.4
13	2x 3882063	Aluminium box	600x400x220	4.6

4.3 Brief description

The hydraulic lifting kits H 1 and H 2 according to DIN14800 contain single-acting hydraulic cylinders which are operated with a hand pump. Before commissioning, remove the dust caps from the couplings and, with the drain handwheel open (turn anticlockwise) on the hand pump, connect the pump to the implements. Release the lock on the pump handle. The pump is equipped with 2 pump pistons for high and low pressure. The maximum operating pressure is 700bar. Built-in safety overload valves protect against overload.

4.4 Oil requirement of the individual units

The DPH 4018 hand pump has a usable oil volume of	approx. 2,100 cm ³
1 hydraulic cylinder ERGS 50 - 50 required for the stroke of 50 mm.	approx.: 98 cm ³
1 hydraulic cylinder ERGS 50 - 150 required for the stroke of 150 mm	approx. 295 cm ³
1 m maximum pressure hose NW 6 holds:	<u>approx.: 30 cm³</u>
Oil requirement of the entire system:	approx.: 850 cm ³

4.5 Pressure generation or oil supply for extending the hydraulic cylinders

First open the drainage handwheel by turning it anticlockwise, then move the pump handle up and down empty a few times (use the full handle travel). The pump is thereby vented. If necessary, proceed as described under "4.12 Bleeding the hydraulic system". Now close the drainage handwheel by turning it clockwise and continue pumping. Keep the pump horizontal, or tilted towards the hose side, during operation.

4.6 Note on initial commissioning

Please note that approx. 15 pump strokes are required to fill 1 m of maximum pressure hose. Depending on the length of hose you have connected, you will need a corresponding additional number of pump strokes. Only then do the piston rods of the cylinders extend.

4.7 Pressure release or oil return for retracting the hydraulic cylinders

Open the drainage handwheel by slowly turning it to the left. If present, remember to open the corresponding handwheel on the distributor valve (ID 364380) at the same time.

4.8 Distributor valve (2-fold adjustable)

Control example for oil feed:

If both handwheels are opened, each cylinder receives part of the oil flow from the pump depending on the load. When the left handwheel is opened, the piston rod of the left hydraulic cylinder extends. When the right handwheel is opened, the piston rod of the right hydraulic cylinder extends.

Control example for oil return:

If both handwheels are open, there is free oil return to the pump or communicating pressure equalisation between the hydraulic cylinders. Each of the hydraulic cylinders can be drained individually. Always open the drainage handwheel of the pump.

4.9 Hydraulic cylinders type ERGS 50-50 and ERGS 50-150, 137kN lifting force

These single-acting cylinders have a built-in return spring. There are threads on the piston rod side for attaching the accessories. The thread must always be protected from damage by the protective cap or another accessory. Always screw the accessories fully onto all threads. Position the hydraulic cylinder so that the pressure point acts on the centre of the piston rod or the screwed-on accessory. The hydraulic cylinders can be used in any position. When using 2 hydraulic cylinders type ERGS 50 at the same time, a lifting force of $2 \times 137\text{kN} = 274\text{kN}$ is achieved. However, this requires twice the lifting time.

4.10 Maximum pressure hoses incl. plug-in couplings with quick stop

The hose assemblies must not be subjected to tensile forces, e.g. by stretching them between 2 fixed points. Avoid sharp bends or spiral twists. Under no circumstances should the hoses be kinked, to prevent any flow resistance being created or pressure building up. Also, when storing the units with connected hoses, ensure that they are stored in an unconstrained manner.

The coupling halves are easy and quick to put together and separate. Only a few drops of hydraulic oil are lost during separation. Connecting or disconnecting the coupling sleeve with the coupling plug is only possible with unpressurised maximum pressure hoses. If necessary, open the drainage handwheel of the hand pump. Immediately after separating the coupling parts, put on the dust caps. Please pay attention to cleanliness. Clean the coupling sleeve and coupling plug carefully after each use. The hydraulic hoses are to be replaced every 10 years at the latest, in accordance with DGV principle 305-002. The year of manufacture is stamped on a hose fitting.

The mode of action of the quick stop:

The quick stop makes it possible to uncouple a hydraulic cylinder that is under load. Jerking open the handwheel of the drain valve on the hand pump causes the valve in the coupling plug on the cylinder side to close. At the same time, the coupling sleeve on the hose side is relieved and can be uncoupled.

With the distributor valve ID 364380 connected in between, close the valve belonging to the hydraulic cylinder by turning the handwheel to the right. Open the drain valve on the hand pump by turning it to the left.

Then, as mentioned above, trigger the quick stop by jerkily actuating the handwheel on the distributor valve.

When reconnecting, open the handwheel of the distributor valve. Close the handwheel of the drain valve on the hand pump. Execute a few pump strokes. The quick stop is cancelled so that normal lifting or lowering (slow opening of the valves) is possible.

4.11 Accessories

Accessories have an M 42 x 2 thread matching the piston rods of the ERGS 50 hydraulic cylinders and are designed for the corresponding lifting force.



NOTE!

Make sure that all threads are screwed in to prevent the risk of accidents and to avoid damaging the threads.

When fitting the accessories, hold the piston rod with the hook spanner.

Using the lifting claw

Unscrew the protective ring on the ERGS 50 hydraulic cylinders. To do this, screw on the lifting claw so that the smooth side faces the piston rod. Fit the piston rod with a foot plate and place the cylinder upside down on the foot plate. This allows low-lying loads of up to 137kN to be lifted.

4.12 Optional accessories: Mini spreader SP 1

Recommended supplement to the lifting kit

- Single-acting
- Operated with hand pump
- For lifting loads, machines, etc.



Lifting force	0.6 kNm
Lifting height	87 mm
Weight	2.18 kg
Part no.	358118

4.13 Bleeding the hydraulic system

If the piston rods extend jerkily after several pump strokes, i.e. at intervals, the system must be bled. To do this, extend the hydraulic cylinder completely. Place the hydraulic cylinder on the floor. Hold the hand pump higher or place it on the workbench. Pay attention to the position of the maximum pressure hoses. The air bubbles must be able to rise easily to the top of the hand pump.

4.14 Maintenance

Keep joints and pistons on hand pumps and hydraulic cylinders clean and grease them from time to time. Allow piston rods to retract into the hydraulic cylinders after use to prevent rusting. With frequent use, we recommend changing the oil annually.

4.15 Oil check and oil filling

To check the oil level, there is an oil sight glass on the opposite side of the hand pump to the hose. The pump must be in a straight position for inspection.

Please pay attention to cleanliness when filling the oil!

With the hand pump, remove the oil filler plug and empty the contents. If necessary, rinse out the oil container (petroleum ether or white spirit).

The DPH 4018 hand pump is filled with 2,500 cm³ of oil. Only pour in the prescribed amount of oil because a certain amount of air is required in the oil tank for this pump to function.

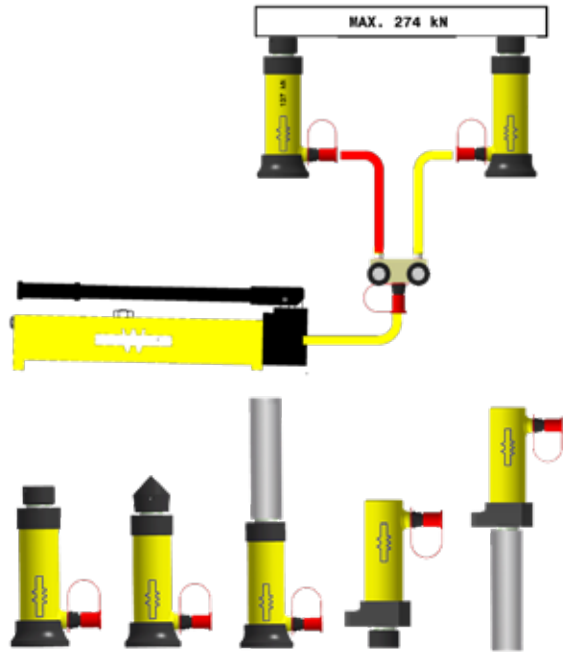
Never pour in brake fluids, engine oil, petrol or similar fluids.

After filling, screw the screw plug back on tightly. For bleeding, see 4.13.

4.16 Hydraulic oil / operating medium

The H 1 and H 2 lifting sets are designed and tested for the WEBER hydraulic oil part no. 1057565F. This oil has a particularly high degree of purity and also works without problems in temperatures as low as -20° C. For more information and alternative hydraulic oils, see Chapter 8

4.17 Examples of use



4.18 General safety instructions



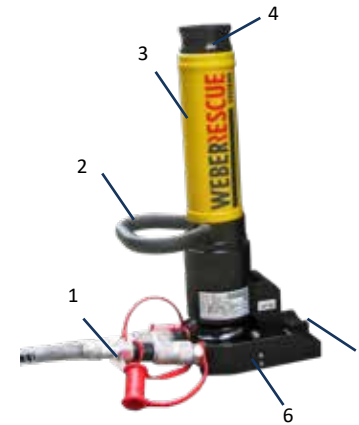
WARNING!
Danger of injury due to improper operation!

Improper operation can cause severe injury or property damage. Therefore, always proceed as follows:

- For all work, observe the safety instructions and warnings given in Chapters 2 to 2.7.
- Carry out all work steps according to the information in these operating instructions.
- Before starting work, ensure that all covers and guards are installed and that they work properly.

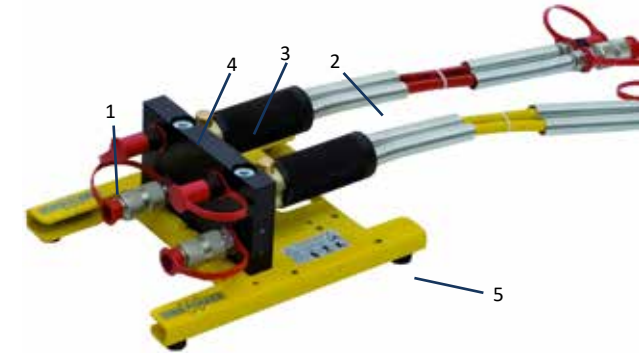
5 Load lifter

5.1 Technical data load lifter and control unit



SBH 15-255

- 1 Coupling
- 2 Handle
- 3 Appliance body
- 4 Pushing head
- 5 Lifting claw
- 6 Appliance foot



MSE 15-255

- 1 Coupling
- 2 Hose line
- 3 Control handle
- 4 Push button control
- 5 Base plate

	SBH 15-255	MSE 15-255
Length	450 mm	350 mm
Width	150 mm	280 mm
Height	250 mm	145.5 mm
Weight	20.9 kg	8.6 kg

Max. lifting power*	149 kN	-
Max. lifting power Lifting claw	100 kN	-
Head insertion height	450 mm	-
Claw insertion height	40 mm	-
Stroke	255 mm	-
Nominal pressure	630 / 700 bar	700 bar
ID no.	2839075	2839440

* in acc. with EN 13204

5.2 Brief description

Hydraulic load lifters are specially designed rescue appliances for lifting moving loads. They are used to rescue trapped or enclosed accident victims. Driven by a hydraulic power unit (see 5.5 Hydraulic supply), they can be used to lift loads.

When using a hydraulic power unit, the operating instructions of the power unit must be observed! Remove the dust caps from the coupling parts and establish the connection between the hydraulic hoses and the load lifter as described in Chapter 5.7. Then re-insert the protective caps to prevent contamination.

Pressing the pushbutton on the control handle more or less firmly adjusts the movement speed of the lifter. The maximum pushing force is only obtained by pressing the pushbutton down fully.

5.3 Operating conditions

The permissible temperature range of the load lifter is between -20° C and + 55° C. Reliable function cannot be guaranteed outside of this range.

Underwater use

The load lifter can also be used under water. A depth of 40 metres should not be exceeded. At this depth, the water pressure does not yet have any influence on the hydraulic pressure in the equipment and the hose lines. Subsequently dry the appliances and preserve burnished metal parts.



NOTE!

After underwater use in salt water, the device must be completely taken apart and cleaned. Completely cleaning the device is sufficient after use in fresh water.

5.4 Type plate

The type plate can be found on the foot of the load lifter. It provides the serial number, production date, nominal pressure, appliance designation and EN standard.

5.5 Hydraulic supply

Power units and pumps

Only WEBER-HYDRAULIK power units and hand pumps are approved for use to drive the load lifter. Other manufacturers can only be used under certain circumstances. Therefore, get in touch with us and ask us before operating an appliance with an external power unit!



ATTENTION!

Before using pumps and units from other manufacturers, it is essential that you contact WEBER-HYDRAULIK or an authorised dealer. Incorrect use can cause hazardous situations, for which we take no liability!

Hose lines

High pressure hose lines are used to connect the appliance to the power unit. 5 m, 10 m and 20 m hoses are available. As the hose length increases, so too does the loss of pressure. This loss of pressure is still acceptable with a hose length of 50 metres and does not have any noteworthy effects.



WARNING!

With regard to hose lines, the safety instructions listed in Chapter 2.5 must be observed in particular.

5.6 Hydraulic oil / operating medium

The load lifter SBH 15-255 and the control unit MSE 15-255 are designed and tested for the WEBER hydraulic oil part no. 1057565F. This oil has a particularly high degree of purity and also works without problems in temperatures as low as -20° C. For more information and alternative hydraulic oils, see Chapter 8.

5.7 Connection of the rescue equipment

SINGLE coupling

The dust caps must be removed before coupling the two coupling parts (fig. 1). Then bring the coupling connector and the coupling sleeve together and turn gently into the bayonet catch (fig. 2).

Now grip the sleeve by the knurled black rotating assembly and turn clockwise (direction 1) until the coupling locks in (fig. 3). To prevent contamination, the two dust caps must then be pushed together (fig. 4).

Disconnect the connection by turning anticlockwise (direction 0). Then re-insert the dust caps immediately.

Appliances that are equipped with the SINGLE coupler can also be coupled in a depressurised circuit as long as the appliances that are connected are not actuated.



Fig. 1
Fig. 3



Fig. 2
Fig. 4



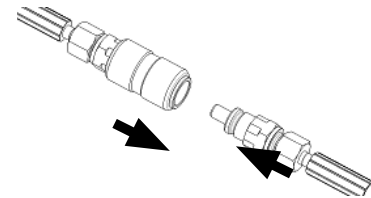
Plug-in coupler (SKS)

The dust caps must be removed before coupling the two coupling parts. Then grasp the coupling sleeve's bushing with one hand and hold the coupling connector (black) by

the hexagonal bar with the other hand. Connect the two parts and, using slight pressure, press the sleeve against the coupling plug until it engages (Fig. 1).

To disconnect, hold the coupling connector (black) by the hexagonal bar. Grasp the coupling sleeve by the sleeve with the other hand and pull this back. It is inevitable that a few drops of hydraulic oil will escape when disconnecting.

The dust caps must then be re-inserted immediately to prevent contamination.



(Fig. 1).



NOTE!

A pressure relief plug is mounted on the hydraulic units and the hand pump. This can be used to release a few drops of oil from the hose line. This makes coupling possible if there are pressure increases in uncoupled appliances. To do this, simply insert the relief plug into the coupling sleeve and turn the knurled screw to the right until oil escapes.



NOTE!

Only the SINGLE coupler is described in the following section.



NOTE!

A pressure relief plug is no longer required when using the SINGLE coupler.

8 Operating the control handle

The load lifter can be operated with the pushbutton on the control handle of the control unit. Pressing it more or less firmly adjusts the movement speed of the load lifter exactly. However, the maximum pushing force is only obtained by pressing the pushbutton completely down.



Extending the load lifter

The main direction of movement of the appliance (the extension) is triggered by pressing in the lower wedge-shaped (convex) end of the button.

The direction of movement is indicated by the following symbol on the appliance:



Retracting the load lifter

The lifter is folded with the upper curved (concave) end of the knob, which is marked with the following symbol:

Dead man's circuit

When the pushbutton is released, it returns to the zero position automatically. This always brings the appliance to a stop in any situation (including under load).

5.9 Safety valve

If the return line is not properly coupled or is damaged so that the oil cannot return, a safety valve built into the control handle responds to protect the unit and the operator. This allows hydraulic oil to escape safely at the end of the handle.

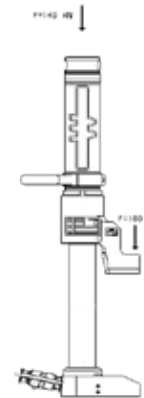
Immediately set the switching valve on the hydraulic power unit to the 0 position and, if necessary, plug the coupling parts together correctly.

5.10 Possible applications

Lifting

To lift moving loads, the load lifter is positioned in the collapsed state. Therefore, make sure that the load lifter is placed as centrally as possible and at a right angle to the load.

Suspended parts must immediately be suitably braced and supported. It is forbidden to stay under suspended loads.



Make sure that the maximum load of 100 kN is not exceeded when lifting with the lifting claw. Furthermore, it must be ensured that the entire surface of the lifting claw is used.

5.11 Shutdown (end of work)

After work is over, the lifter's piston rod must be completely folded. To relieve the hydraulic load on the appliance, do not apply pressure!

The appliance can then be uncoupled as long as the power unit's switch lever is in the 0 position. Ensure that no dirt gets into the couplings and that the protective caps are inserted immediately.

5.12 Malfunction / remedy

Malfunction	Possible cause	Remedy
Appliance does not reach full performance	Control buttons were not pushed all the way through	Press the control buttons all the way down
Appliance does not produce any power or moves in the opposite direction to the one controlled	During hose or coupling part replacement, oil pressure (P) was switched with oil return (T)	Carry out change, repair by a specialist workshop
Cylinder cannot be coupled	Pressure build-up due to heating Coupling halves are damaged or heavily soiled	Drain some oil from the unit using the pressure relief plug, see Chapter 4.3
Oil leakage at the control handle (hole between the hoses)	Return hose is not properly coupled	Move the shifting lever on the power unit to the 0 position and couple it correctly
Appliance not working despite operation of the control buttons	Pressure hose is not connected	Move the shifting lever on the power unit to the 0 position and couple it correctly
Lifter moves in opposite direction under load	Check valve defective	Have the device checked by an authorized service centre
Oil leak at the hoses or the hose bonding	Leakage of the hoses possibly due to damage	Change hoses, repair by a specialist workshop
Degradation of the surfaces of the hoses	Contact with aggressive, chemical liquids	Change hoses, repair by a specialist workshop
Oil leak at coupling parts	Leakage from the coupling	Change coupling halves, repair by a specialist workshop

5.13 General safety instructions



WARNING!

Danger of injury due to improper operation!

Improper operation can cause severe injury or property damage. Therefore, always proceed as follows:

- For all work, observe the safety instructions and warnings given in chapters 2 to 2.7.
- Carry out all work steps according to the information in these operating instructions.
- Before starting work, ensure that all covers and guards are installed and that they work properly.

6 Transport, packing and storage

6.1 Safety instructions



CAUTION!

Damage due to improper transport!
Improper transport can cause considerable property damage.

Therefore:

- When unloading the packaged pieces, proceed with caution and pay attention to the symbols on the packaging.
- Only completely open and remove packaging at the actual storage site.

6.2 Transport inspection

Check the delivery immediately after receiving it for completeness and possible transport damage so if needed, a remedy can be found quickly.

If there is any externally visible damage, proceed as follows:

- Refuse the delivery or accept it with reservation.
- State the extent of damage on the transport documents or the transporter's delivery receipt.
- Initiate complaint.



NOTE!

Report every deficiency as soon as it is recognised.
Damage claims can be directed to our Customer Service (see Chapter 1.6).

6.3 Symbols on the packaging



Caution - fragile!

Handle the package carefully, do not drop it, throw it, hit it or tie it down.



Facing upwards!

The package must always be transported and stored with the arrows pointing upwards. Do not roll or tilt.

6.4 Disposing of the packaging



Properly dispose of all packaging materials and parts that have been removed (transport protection) in accordance with local regulations.

6.5 Storage

To the greatest extent possible, store the appliances in a dry, dust-free area. Avoid exposing hose lines to direct UV radiation.



CAUTION!

To prevent damage to the appliances when driving to the work site, store the appliances securely in the mounts provided for them.

The power units must not be tilted or put down otherwise oil may leak from the tank ventilation.

7 Installation and commissioning

7.1 Safety instructions



WARNING!

Danger of injury due to improper operation!

Improper operation can cause severe injury or property damage. Therefore, it is absolutely necessary to:

- Carry out all work steps according to the information in these operating instructions.
- Before starting work, ensure that all covers and guards are installed and that they work properly.

Personal protective equipment

Wear protective equipment as specified in Chapter 2.4 when performing all work!



NOTE!

Special attention is drawn to the need for further protective equipment to be used with certain items of work involving one or more of these appliances.



NOTE!

Before commissioning a unit for the first time, read the relevant chapter in these operating instructions.

7.2 Checks

Check all appliances for damage before commissioning. An appliance must not be used if it is not in perfect condition!

In this case immediately notify your supplier.

Depending on the appliance, check the following points, among others:

- Check the piston rod (damage)
- Check the control handle including the pushbutton (function)
- Inspect the couplings and hose lines (for damage, soiling)
- Check the housing (damage)
- Check the control lever (function)
- Check the protective covers (damage)
- Check pump handle on „Büffel“ (function)
- Check cotter pin - lifting claw on „Büffel“ (function)

8 Hydraulic oil

All power units and appliances are designed and tested for WEBER hydraulic oil, part number 1057565F. This oil has a particularly high degree of purity and also works without problems in temperatures as low as -20° C. However, if there are limitations in the low temperature range (low output), a standard oil (mineral based) of viscosity class HLP 10 or HVLP 10 can be used in accordance with DIN 51502.



NOTE!

We recommend the following hydraulic oils for trouble-free operation of WEBER rescue appliances:

- AERO Fluid 41 (Shell)
- Univis HVI-13 (Esso)
- Aero-hydraulic 520 (Total)
- Hydraulik DB (Castrol)
- Renolin/MR310 (Fuchs)
- HVI Extra 380 (Maier & Korduletsch)
- Hydrex Arctic 15 (Petro Canada)
- Naturelle HFE 15 (Shell)

9 Servicing

9.1 Safety instructions



WARNING!

Danger of injury due to defective maintenance work!

Improper operation of the appliance can cause severe injury or property damage.

- Therefore, it is absolutely necessary to:
- Have all maintenance work carried out by trained specialists.
- Ensure good housekeeping and cleanliness at the workplace! Loose components and tools left lying around constitute a potential hazard.
- Wear protective gloves during all work!

9.2 Upkeep and maintenance

To be ready for operation at any time, the following measures are absolutely imperative depending on the appliance:

- After every load, but at least once a year, visually check all appliances and the accessory parts. Pay particular attention to the oil level, hoses and coupling parts. For detailed instructions, see the notes in the subchapters for each appliance.
- Every three years, or whenever a doubt is raised about the safety or reliability of the appliances, a function and load test must also be carried out (acc. to DGUV guideline 305-002 or country-specific regulations).
- From time to time, the moving parts must be sprayed with a suitable grease.
- Every three years the complete hydraulic oil of the load lifter, the lifting kit and power units must be changed.
- If appliances get wet, they must be dried off.



ATTENTION!

Prior to all maintenance work, the appliances must be cleaned of any dirt so that this does not get into the hydraulic system. Cleaning can be done with a conventional citrus-based cleaner.



NOTE!

After underwater use in salt water, the device must be completely taken apart and cleaned. Completely cleaning the device is sufficient after use in fresh water.

9.3 Maintenance schedule

For an exact maintenance schedule with inspection intervals, regulations and reports, see DGUV guideline 305-002, point 13 (hydraulically-actuated rescue appliances).



NOTE

If problems occur when maintaining the appliances, our customer service department is available to assist (see Chapter 1.6).

10 Decommissioning / recycling

After their operating life has expired, dispose of the appliances properly. However, individual parts can be reused.

The hydraulic oil must be drained completely and caught. Note that hydraulic oil must be disposed of separately!

The local disposal requirements are applicable to disposal of all equipment parts and packaging materials.

Do not dispose of electrical tools with domestic waste! In accordance with European Directive 2002/96/EC about old electrical and electrical appliances as implemented in national law, used electrical appliances must be separately collected and passed on for environmentally responsible recycling.



NOTE

Please ask your supplier about disposal of the appliances.

11 EC Declaration of Conformity



WEBER-HYDRAULIK GMBH

Emil Weber Platz 1, A-4460 Losenstein, Austria

EC-DECLARATION OF CONFORMITY

according to Directive 2006/42/EC

Herewith we declare, that our

LIFTING EQUIPMENT

Büffel B 10
Lifting Kit H 1, Lifting Kit H 2,
Mini spreader SP 1
SBH 15-255, MSE 15-255

ACCESSORIES

and all official Weber Rescue accessories to the tool

meets the relevant basic safety and health requirements of the Directive
EC-MACHINE DIRECTIVE 2006/42/EC
EC-DIRECTIVE RoHS 2011/65/EU

For the relevant implementation of the safety and health requirements mentioned in the directives, the following standards and or technical specifications has been respected:

EN ISO 13857 : 2019 **EN ISO 12100 : 2010**
EN 13204 : 2016

The tool has been tested by a notified body (TÜV) according to:


UVV-VBG8 : 2010 **DIN 15018 : 1984**
DIN 18880 : 1991 **EN 13204 : 2016**

Authorised person to compile the technical file(s): Josef Eder - Head of Development

WEBER-HYDRAULIK GMBH
A-4460 Losenstein - Emil Weber Platz 1

Losenstein, 05.08.2021


i.A. Hannes Buchner
(Productmanager)


i. A. Josef Eder
(Head of Development)

WEBER-HYDRAULIK GMBH

Heilbronner Straße 30
74363 Güglingen, Germany
Phone +49 7135 71-10270
Fax +49 7135 71-10396
info@weber-rescue.com

Emil Weber Platz 1
4460 Losenstein, Austria
Phone +43 7255 6237-120
Fax +43 7255 6237-12461
info@weber-rescue.com

www.weber-rescue.com